

KIRCHE *heute*

«Die Erde gehört allen und nicht nur den Reichen»

Gegen Land Grabbing: «Ohne Land kein Brot» ist das Thema der Ökumenischen Kampagne 2013

Früher beanspruchten europäische Kolonialherren Land im Süden. Heute kaufen und pachten Staaten, Unternehmen und Investoren in Afrika und Südamerika riesige Landflächen – auf Kosten von Bauernfamilien ohne Besitzurkunden. Die Hilfswerke setzen sich für einen Schutz der Rechte der lokalen Bevölkerung ein.

«Land gehört Gott und ist allen Geschöpfen Gottes anvertraut», begründen Mike Deeb und Philani Mkhize von Justitia et Pax Südafrika das Engagement der Kirchen für die Landlosen. Fast 20 Jahre nach dem Ende der Apartheid ist die Landfrage in Südafrika noch immer ein heikles Thema. Die Hoffnungen auf eine faire Rückgabe und Neuverteilung von Land haben sich nur teilweise erfüllt. Zugleich überlässt jedoch die Regierung auswärtigen Firmen Land.

Bei ihrer Vision einer gerechten Landreform orientiert sich Justitia et Pax Südafrika an der Bibel und der kirchlichen Tradition. Das Alte Testament betont, dass die Erde Gott gehört und er sie dem Volk Israel als Erbe anvertraut hat. So heisst es im Buch Leviticus (25,23): «Das Land darf nicht endgültig verkauft werden; denn das Land gehört mir und ihr seid nur Fremde und Halbbürger bei mir.» Und der Kirchenvater Johannes Chrysostomas (347–407) hielt fest: «Land ist nicht von Landbesitzern erschaffen worden.» Ursprung der grossen Ländereien müsse Ungerechtigkeit gewesen sein, da Gott nicht den einen Menschen reich und den anderen arm geschaffen habe. «Er übergab die Erde allen Menschen in gleicher Weise, und zwar umsonst.»

Die Kirchenväter knüpften das Recht auf Land an dessen Nutzung. Niemand habe das



Es reicht nicht, das Land neu zu verteilen. Die neuen Besitzer müssen auch wieder lernen, wie man das Land bewirtschaftet.

Recht, ausschliesslich für seinen eigenen Gebrauch zu behalten, was er nicht benötige, wenn anderen das Lebensnotwendige fehle. Die Konsequenz daraus kann Enteignung sein, ohne Kompensation. So sah es Ambrosius von Mailand: «Nicht von deinem Eigentum lässt du dem Armen etwas zukommen, sondern du gibst ihm zurück, was ihm gehört. ... Die Erde gehört allen und nicht nur den Reichen.»

Eine Agrarreform gemäss kirchlicher Soziallehre müsse mehr beinhalten als nur die einfache Neuordnung des Landbesitzes, heisst es im Grundlagentext zur Ökumenischen Kampagne 2013, welche den Landraub, das sogenannte Land Grabbing, thematisiert. Konkret unterstützt Fastenopfer zahlreiche

Organisationen, die Bauernfamilien helfen, Besitzurkunden für ihre Felder zu erlangen. Danach kann ihnen das Land, das sie traditionell bebauen oder bewohnen, nicht mehr einfach weggenommen werden. Weiter fördert Fastenopfer den ökologischen Landbau und die Züchtung von besserem Saatgut, damit die Familien langfristig ihre Produktion erhöhen und den Hunger aus eigener Kraft überwinden können. Auf politischer Ebene setzen sich Fastenopfer und Brot für alle für einen Stopp von Land Grabbing ein: Es braucht neue Regelungen für Investitionen im Agrarbereich, damit die Rechte der lokalen Bevölkerung geschützt sind.

Regula Vogt-Kohler/Quelle: Fastenopfer

> Seite 19

8/9 2013

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Kairos	2	Aus den Pfarreien	5–18
Was bedeutet Jo?	2	Landraub steht im Zentrum der Ökumenischen Kampagne	19
Impuls von Kerstin Rödiger:		Kurse/Begegnungen/	
Genug gestritten	3	Fernseh- und Radioprogramm	20
Fünfliber-Suppe	4		

Kairos

Benedikt XVI. hat sich entschieden, angesichts schwindender Kräfte Ende Februar das Amt des Bischofs von Rom niederzulegen. Dafür gebührt ihm Respekt.



Sein Vorgänger blieb trotz Krankheit im Amt, auch bei ihm war es eine ausdrückliche Entscheidung. Es geht letztlich den Päpsten wie allen Menschen. Immer wieder stehen wir an einer Weggabelung. Und zögernd stehen

zu bleiben wäre schlimmer als vielleicht den falschen Weg zu wählen. Hut ab vor dem, der einen Weg geht, den Jahrhunderte keiner mehr gegangen ist.

Die Entscheidung des Papstes könnte andere in der Welt ermutigen, zur rechten Zeit auf Amt und Würden zu verzichten, Macht abzugeben, bevor sie weggenommen wird. In der Politik, in Vereinen, aber auch in der Kirche haben viele Mühe mit der Vorstellung, entbehrlich zu sein. Zeigte uns Johannes Paul II., dass Sterben zum Leben gehört, können wir bei Benedikt XVI. sehen, dass es kein Amt gibt, auf das man nicht freiwillig verzichten kann. Über sein Pontifikat wird in den nächsten Wochen noch viel geredet werden, die Art des Abschlusses aber wird unvergessen bleiben.

Josef Ratzinger wird als emeritierter Papst wohl keine Bücher mehr veröffentlichen können. Das dürfte für ihn, den früheren Theologieprofessor, der diese Leidenschaft selbst als Papst weiter pflegte, ein schwerer Verzicht sein. Wenn er, der Zeit seines Lebens in der Öffentlichkeit wirkte, sich in ein Kloster zurückzieht, dann tut er das, um uns die Verwirrung zu ersparen, die Äusserungen eines Papstes im Ruhestand mit sich bringen würden.

Wie jeder Mensch muss auch jeder Papst immer wieder den richtigen Moment für eine Entscheidung erkennen. Die Theologie nennt ihn Kairos. Bei Johannes XXIII. glauben wir einen solchen Moment in der Ankündigung des Konzils zu erkennen. Bei Paul VI. liegt er vielleicht in der Entscheidung, Reisen zu unternehmen. Bei Johannes Paul II. könnten wir einen Kairos in der Audienz für Michail Gorbatschow am 1. Dezember 1989 sehen. Bei keinem dieser Päpste war der eine Moment das ganze Wirken. Doch in jedem dieser Fälle war, wie jetzt bei Benedikt XVI., viel Mut im Spiel. Denn weder der Inhalt der Entscheidung noch der richtige Zeitpunkt sind leicht zu finden. Nur wache Menschen erkennen den Kairos.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT**Historischer Syrienbesuch**

Als erster Maronitenpatriarch seit der Unabhängigkeit des Libanon 1943 hat Kardinal Béchara Boutros Raï am Wochenende Syrien besucht. Er nahm an der Amtseinführung des griechisch-orthodoxen Patriarchen Johannes X. (Yazigi) teil. Anlässlich seines Besuches sprach er sich für Frieden, Ruhe, die Rückkehr der Flüchtlinge und das Finden von friedlichen und diplomatischen Lösungen aus. Der libanesische Oppositionspolitiker Butros Harb kritisierte die Reise des Oberhaupts der mit Rom unierten Ostkirche. Dessen Besuch werde vom syrischen Regime instrumentalisiert.

1000 Kindersoldaten in Mali

Islamistische Gruppen haben in Mali nach Einschätzung von Caritas International rund 1000 Jungen und Mädchen als Kindersoldaten missbraucht. Der Einsatz von Kindersoldaten gehöre in vielen Kriegen zum grausamen Alltag, erklärte Oliver Müller, der Leiter der katholischen Hilfsorganisation. Die Vereinten Nationen gingen von weltweit 250 000 Kindern und Jugendlichen aus, die derzeit zum Kampf gezwungen würden. Nach eigenen Angaben hat Caritas International in der Demokratischen Republik Kongo vier Zentren aufgebaut, in denen ehemalige Kindersoldaten Schutz finden sowie medizinisch und psychologisch betreut werden.

VATIKAN**Papst würdigt Elysee-Vertrag**

Papst Benedikt XVI. hat anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums des Elysee-Vertrags davor gewarnt, die Zukunft Europas durch kurzfristige Eigeninteressen zu untergraben und das gemeinsam Erreichte zu verspielen. Der Kontinent müsse auch in Zukunft auf dem natürlichen Sittengesetz, auf christlichen Werten und den Menschenrechten aufbauen. Er betonte dies in seinem Grusswort zu einem Symposium, das die Botschaften Deutschlands und Frankreichs beim Heiligen Stuhl in Rom veranstalteten. Der Papst würdigte den Elysee-Vertrag als eine wichtige Etappe auf dem gemeinsamen Weg der Versöhnung und der Völkerverständigung zwischen Deutschen und Franzosen.

Papst tritt zurück

Papst Benedikt XVI. will am 28. Februar von seinem Amt zurücktreten. Das kündigte er am 11. Februar vor Kardinälen in Rom an. Wie er in einer Erklärung verlauten liess, sei er zur Gewissheit gelangt, dass seine Kräfte infolge des vorgerückten Alters nicht mehr geeignet seien, um in angemessener Weise den Petrusdienst auszuüben. Sowohl die Kraft des Körpers als auch die Kraft des Geistes seien dazu

notwendig. Und diese hätten in den vergangenen Monaten stark abgenommen. Der Papst dankt seinen Mitbrüdern für alle Liebe und Arbeit, mit der sie ihm bei der Ausübung seines Amtes geholfen haben.

SCHWEIZ**Ingenbohler Schlussbericht kritisiert**

Gegen den Schlussbericht einer Expertenkommission zu Misshandlungen von Kindern in Heimen der Ingenbohler Schwestern erhebt die Zeitschrift «Beobachter» schwere Vorwürfe. Der Bericht weise grosse Lücken auf und beschönige die Vergangenheit. Die Kommission räume den Ordensfrauen viel Verständnis ein. Gleichzeitig zweifle das Gremium mehrfach Schilderungen von Opfern an und stufe sie mitunter als unglaubhaft ein, hält die Zeitschrift fest. Kommissionspräsident Magnus Küng erklärte indes, dass es jedem selbst überlassen sei, zufrieden oder unzufrieden mit dem Bericht zu sein. Man habe nie Anspruch auf Vollständigkeit und das Alleinrichtige erhoben.

Dialog mit neuapostolischer Kirche

Die neuapostolische Kirche (NAK) könnte Gastmitglied der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK-CH) werden. Nachdem die NAK am 10. Januar ihren Katechismus vorgestellt habe, seien Gespräche wieder möglich, schreibt die AGCK in einem Communiqué Ende Januar. Seit 2003 fanden zwischen der AGCK-CH und der NAK-CH inoffizielle Gespräche statt. Ab 2008 arbeitete offiziell eine Kommission am Thema Gaststatus. Nach neun Sitzungen wurde bis zum Erscheinen des Katechismus eine Pause eingelegt.

Quelle: Kipa

WAS BEDEUTET ...**... Jo?**

Viele biblische Vornamen beginnen mit der Silbe Jo. Sie leitet sich meist vom Gottesnamen Jahwe ab. Der Name Johannes bedeutet entsprechend «Gott ist gnädig», Joachim «Gott richtet auf», Josef «Er möge hinzufügen» (weitere Kinder). Der andere Gottesname «El» findet sich hingegen als Endsilbe etwa in Daniel «Gott ist mein Richter» oder Michael «Wer ist wie Gott?». Auch der Name Jesus, auf hebräisch Jehoschua oder Josua, trägt den Gottesnamen in sich: «Jahwe rettet».

as

Genug geredet und gestritten – jetzt ist Er an der Reihe

JESAJA 53,3–7

*Verachtet und von Menschen gemieden,
voller Schmerzen, vertraut mit Krankheit,
wie ein Mensch, vor dem man das Gesicht
verhüllt,
so verschmäht war sie, wir achteten diese
Gestalt nicht.
Doch in Wahrheit trug sie unsere Krank-
heiten,
lud sich unsere Schmerzen auf.
Aber wir hielten sie für geschlagen, von Gott
getroffen und erniedrigt.
Doch sie war durchbohrt um unserer
Verbrechen willen,
zerschlagen wegen unseres Versagens.
Bestrafung lag auf ihr – uns zum Frieden,
durch ihre Wunden sind wir geheilt.
Wir alle liefen wie Schafe in die Irre, achteten
nur auf den eigenen Weg,
aber Gott liess auf sie fallen unser aller
Schuld.
Bedrängt, aber sie beugte sich und öffnet ih-
ren Mund nicht,
wie ein Schaf, das zur Schlachtbank gebracht
wird,
wie ein Mutterschaf, das verstummt vor
denen, die es scheren,
und seinen Mund nicht öffnet.*

(Bibel in gerechter Sprache)



Jesus wehrt sich nicht bei seiner Gefangennahme, und er weist Petrus zurecht, der dem Diener des Hohenpriesters das Ohr abhieb. Aus der «Grauen Passion» von Hans Holbein dem Älteren.

Dieser Ausschnitt stammt aus dem letzten der vier Gottesknechtslieder (Jes 52,13–53,12) und ist der bekannteste. Wahrscheinlich klingt vor allem das Motiv des Opferschafes von Ostern her nach. Schon in der Apostelgeschichte wird es zur Deutungsfolie für den Tod Jesu. Jesus als Schaf, als Opfer. Das ist keine leicht bekömmliche Kost. Wie können wir es heute deuten?

Aber auch Jesu Worte im 22. Kapitel des Lukasevangeliums lassen Jes 53,12 anklingen: Jesus sagt, sie sollen sich Schwerter kaufen, denn an ihm würde sich das Wort erfüllen, er sei zu den Gesetzlosen zu zählen. Die Jünger bieten Jesus dann tatsächlich zwei Schwerter an, doch darauf antwortet Jesus geheimnisvoll mit «Es ist genug». Dann zieht er sich auf den Ölberg zurück.

Es ist genug ...

Was wäre passiert, hätte Jesus die angebotenen Schwerter genommen? Dieses «Es ist genug» und der anschliessende Rückzug Jesu legt eine eigene Spur zum Verstehen des späteren Geschehens. Ich höre da auch: «Es ist genug mit der Gewalt, es ist genug mit dem

Streiten. Es ist genug ..., ich habe gesagt, was zu sagen ist. Wer hören will, der höre. Wer nicht hören kann, dem kann ich nichts Neues sagen. Es ist genug geredet. Es sind auch genug Wunder vollbracht worden. Wer glauben kann, der glaube.»

Allein für andere

Ich staune, wie lebendig und wirksam die biblischen Motive bis heute sind, sogar in der Geschichte um Harry Potter, des millionenfach gelesenen Buchs von J.K. Rowling um den Zauberjungen. Er kämpft gegen das Böse schlechthin, gegen den Zauberer Voldemort, der nur eins will: das ewige Leben. Daher muss Harry auch für seine Freunde einen Weg zu Ende gehen, denn nur so kann er das Böse letztlich besiegen. Und so geht er allein in den Wald, begleitet nur von seinen bereits verstorbenen Verwandten und liefert sich ohne Widerstand und ohne Kampf an den Gegner aus. Überraschenderweise wird er dann aufgrund geheimer uralter Zauber genau aus diesem Grund überleben. Aber das weiss er zu diesem Zeitpunkt noch nicht und darf es auch gar nicht wissen. Das Motiv des sich Op-

ferns für andere macht auch heute in bestimmten Situationen Sinn. Natürlich gibt es auch Unterschiede zu Jesus, auf die ich hier nicht eingehe.

Der verheissungsvolle Weg

Um das Böse wirklich zu besiegen, musste Harry Potter sterben, da er einen Teil des Bösen in sich trug. Obwohl er daran keine Schuld hatte. Auch Jesus wird gerade in der Interpretation des Jesajatextes als völlig schuldlos beschrieben, eben wie ein Schaf. Er geht diesen Weg trotzdem, weil der Weg der Schwerter keine Option für die Liebe ist. Daher schwingt bei Jesus in diesem «Es ist genug» vielleicht auch mit: «Jetzt bist Du an der Reihe, Gott. Wenn Du ein Gott des Lebens bist, wenn ich in deinem Auftrag gehandelt habe, dann ist es jetzt an Dir zu erfüllen, was Du versprochen hast.»

Und Gott tut es. Gott hat genug Leben und Liebe in sich, dass Jesus Christus als erster uns auf diesem geheimnisvollen und verheissungsvollen Weg vorangeht, der da heisst: Auferstehung. Denn der Tod ist nicht genug.

Kerstin Rödiger

Dekanat Olten-Niederamt

Ein alter Brauch mit neuem Sinn

Fünfliber-Suppe

Ein bewusster Umgang mit Nahrungsmitteln tut Not. Weshalb? Ein Drittel der Nahrungsmittel, die aufwändig und mit viel Energie produziert werden, wird täglich wieder weggeworfen. Ein Irrsinn. Ein Skandal. Den Hungernden und der Natur gegenüber. Die Zahlen rütteln auf, machen betroffen. Gemeinsame Mahlzeiten in der Fastenzeit erhalten einen neuen Akzent, eine neue Bedeutung.

Die kommende Fastenzeit lädt ein zum Innehalten. Viele Pfarreien laden in den vierzig Tagen vor Ostern ein zur Fastensuppe, zum Risottoessen oder zu einem Pasta-Zmittag. Das ist sinnvoll. Es stärkt den sozialen Zusammenhalt und ist gelebte Solidarität mit Notleidenden. Gemeinsame Mahlzeiten in der Fastenzeit helfen auch mit, dass zunehmend das Bewusstsein wächst: Ein achtungsvoller Umgang mit Nahrungsmitteln auch unter dem Jahr ist ein Gebot der Stunde.

Schätzen, nicht schänden

Wie kann es uns wieder gelingen, Nahrungsmittel zu schätzen?

Wie können wir ein konkretes Zeichen setzen und zeigen, dass eine einfache Mahlzeit genügt? Wie können unsere Kinder und Jugendlichen wieder solche Erfahrungen machen? Ausgehend von solchen Fragen wurde im Pfarreirat Stüsslingen-Rohr die Idee der Fünfliber-Suppe geboren.

Ein alter Brauch neu belebt

Zur Fastensuppe unter der Woche waren kaum mehr Leute gekommen. Schliesslich wurde sie mangels Interesse aufgegeben. Wenn wir eine Lebenshaltung einüben möchten, die einen sorgfältigen Umgang mit Lebensmitteln beinhaltet, dann sollte das Angebot regelmässig sein. Möglichst einfach und niederschwellig, mit transparenter Zielsetzung und günstig, damit auch Familien mit kleinem Budget angesprochen sind. Aber wer, um Himmelswillen, wird das Kochen übernehmen?

Möglichst viele helfen mit

Allein kochen und Verantwortung tragen, ist nicht lustig. Zu zweit kochen macht viel mehr Spass! So die Anregung der Gruppe Solidarität. Wenn vierzehn Köche und Köchinnen gefunden werden, dann findet das Projekt

statt. Und siehe da. Innert kurzer Zeit konnten vierzehn Leute gefunden werden, die bereit waren, je zu zweit an den sieben Freitagen in der Fastenzeit eine schmackhafte Suppe zu kochen. Bewusst einfach wird der Tisch gedeckt. Zur Suppe gibt es Brot, Tee und Äpfel. Alles für einen Fünfliber. Als Gruppe darf auch die Kirche den Vereinsraum der Gemeinde gratis benützen.

Weniger ist mehr

Alt und jung nehmen das Angebot gerne an. Es kommt zu wertvollen Begegnungen zwischen Generationen. Jugendliche von der Kreisschule schätzen die warme Mahlzeit ebenso wie Kinder der Primarklassen und ältere Menschen, die oft stundenlang allein sind.

Die Suppen sind, eine wie die andere, unübertroffen fein. Zufrieden werden alle satt und gehen nach einer Stunde wieder ihren Tätigkeiten nach. Und ein positiver Nebeneffekt der Aktion: An das Fastenopfer können über Fr. 900.– Reinerlös überwiesen werden.

Ohne Land kein Brot

Die rücksichtslose Ausbeutung der Natur führt je länger je mehr in eine Sackgasse. Auch dieses Jahr zeigen die Hilfswerke den Zusammenhang zwischen Nahrungsmittelproduktion und Hunger auf. Weil ausländische Regierungen und Grosskonzerne bestes Ackerland für den Anbau von Agrotreibstoff oder den Export von Nahrungsmitteln pachten, werden Menschen von ihrem Grund und Boden vertrieben. Ein Grund mehr, an den Mahlzeiten in den Pfarreien teilzunehmen. Und schon beim Einkaufen auf einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln zu achten.

Andrea-Maria Inauen

Infos zur Fünfliber-Suppe 2013 unter www.pfarrei-stuesslingen.ch



Fünfliber-Suppe 2012 in der Pfarrei Stüsslingen-Rohr

KIRCHE heute

35. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchengemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 33 03
Fax 062 293 33 06
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Satz/Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten

Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil; Präsident: Theo Ehrsam, Finanzverwalter: Martin Restelli, Assistentin: Cornelia Wintenberger; Verwaltung: Grundstr. 4, Tel. 062 212 34 84, Fax 062 212 78 06, rkkgolten@bluewin.ch
 Büroöffnungszeiten: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00 – 12.00 Uhr.
 Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
 Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47, jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.



**Gottesdienste
in unseren
Alters- und Pflegeheimen**

Dienstag, 19. Februar
10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung
im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 21. Februar
10.00 christkath. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 22. Februar
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung
in der Seniorenresidenz Bornblick
10.15 ref. Gottesdienst
im Altersheim Stadtpark
18.30 ökumenischer Gottesdienst
im Haus zur Heimat

Dienstag, 26. Februar
10.15 ref. Gottesdienst
im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 27. Februar
10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 28. Februar
10.00 ref. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 1. März
10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung
im Altersheim Stadtpark
18.30 ökumenischer Gottesdienst
im Haus zur Heimat

Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 17. Februar
10.00 ref. Gottesdienst

Sonntag, 24. Februar
10.00 ref. Gottesdienst

jeweils im Mehrzweckraum

TAIZÉ feiern

Jeden letzten Donnerstag im Monat.

Am 28. Februar um 18.00 Uhr treffen wir uns
erneut im Chorraum der St. Martinskirche zum
monatlichen Taizé-Gebet.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu singen, zu
beten und einzutauchen in die Stille des Abends.
Dauer der Feier: ca. 1/2 Stunde.

Team Offene Kirche Region Olten

Ökumenischer Gottesdienst für Klein und Gross

Sonntag, 24. Februar 2013
10 h Uhr
St. Martinskirche Olten



Es singt der Kinder- und Jugendchor Olten

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Mittagessen in den Josefsaal eingeladen!

Herzlich laden ein: Christkatholische Kirchgemeinde Region Olten
Evangelisch-methodistische Kirche Olten
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Olten Stadt
Römisch-katholische Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil



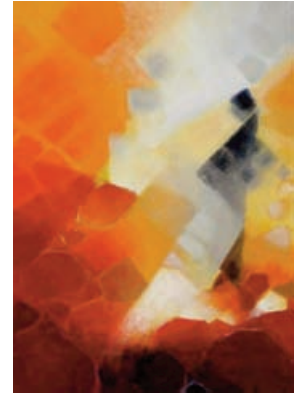
Weltgebetstag

Themenland Frankreich

Freitag, 1. März 2013

09.30 Uhr
Klosterkirche
Olten

19.00 Uhr
Christkath.
Kirchgemeindehaus
Kirchgasse 15
Olten



Ich war fremd
und ihr habt mich
aufgenommen

Der Weltgebetstag ist eine weltweite ökumenische Bewegung christlicher Frauen. Gemeinsames Anliegen ist es, durch informiertes Beten und betendes Handeln Not zu lindern und Zeichen der Solidarität zu setzen.



Religions-Unterricht

an den Primarschulen in Olten



Welchen Stellenwert hat der
Religionsunterricht noch?
Nebst Frühenglisch,
Französisch, Sport, Werken!

Wird der Religionsunterricht weiterhin
mit zwei Lektionen (3.-6.Kl) in der Schule
stattfinden?

Informations- und Diskussionsabend für Eltern,
Lehrpersonen und Interessierte

mit Regierungsrat Klaus Fischer

Donnerstag, 21. Februar 2013, 20.00 Uhr
Stadthaus Olten, Gemeinderatsaal im Parterre
mit anschliessendem Apéro

Herzlich laden ein:



Röm.-kath. Kirchgemeinde
Olten/Starrkirch-Wil
Theo Ehrsam
Kirchgemeindepäsident



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Olten
René Moser
Kirchenkommissionspräsident Stadt Olten

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 17. Februar

Kollekte: Kollegium St-Charles, Pruntrut

08.00 Eucharistiefeier
19.00 Pfarreigottesdienst

Sonntag, 24. Februar

Kollekte: Schweizer Tafel

08.00 Eucharistiefeier
19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit
mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.
Während der Woche melden Sie sich für Beichte
und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 19. Februar, 19.30 Uhr:

Glaubensmeditation im Klostersäli

Dienstag, 5. März, 19.30 Uhr:

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 12. März, 15.00 Uhr:

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 19. März, 19.30 Uhr:

Glaubensmeditation im Klostersäli

Rosenkranz

Beachten Sie die Möglichkeiten
zum gemeinsamen Beten des Rosenkranzes:

Montag – Freitag, 16.00 Uhr:

Kapelle der Marienkirche

Donnerstag, 16.45 Uhr: St. Martinskirche



BLICKPUNKT

Fastenzeit, Zeit, loszulassen.
Zeit, innezuhalten.
Zeit, wachsam zu werden.

Manches muss ich loslassen,
um frei zu werden für Neues,
das mir begegnen will.
Nur meine leeren Hände kann Gott füllen.
Zuweilen muss ich meinen rasenden Schritt
verlangsamen. Ich könnte sonst ins Schleudern
geraten. Manchmal muss ich meine Seele aus
ihrem Schlummer holen. Der Tag ist zu kostbar,
um ungelebt zu verstreichen.

Fastenzeit
Zeit für die Wahrnehmung.
Zeit für die Stille.
Zeit für die Gegenwart.

Cäcilia Kittel

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch
 P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorenseelsorger), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorenseelsorgerin), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)
 Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

ERSTER FASTENSONNTAG

Samstag, 16. Februar

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Elsa Weingartner, Kurt Ackermann-Huber, Irene Annaheim

Sonntag, 17. Februar

09.30 Eucharistiefeier

St. Martinschor, Choralschola, Orgel; gregorianischer Choral und Werke von F. Löwe und J. B. Hilber

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 19. Februar

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. Februar

09.00 Frauengottesdienst

Jahrzeit für Priska Grütter-Kissling

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 22. Februar – Fest Kathedra Petri

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

ZWEITER FASTENSONNTAG

Samstag, 23. Februar

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Rita Bischof-Schenker

Sonntag, 24. Februar

10.00 Ökum. Gottesdienst für Gross und Klein mit dem Kinder- und Jugendchor

11.30 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 26. Februar

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Erika Schenker-Aeschimann

Donnerstag, 28. Februar

09.00 Frauengottesdienst,

anschliessend Donschtigskafi im Josefsaal

16.45 Rosenkranzgebet

18.00 Taizé-Gebet

Freitag, 1. März – Herz-Jesu-Freitag

19.15 Eucharistiefeier

mit eucharistischer Anbetung

Dreissigster für Adeline Strub-Thommen

Jahrzeit für Kurt Lenze-Gratzfeld

20.00 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekte

Einzug

16./17. Februar:

Kollekte für das Kollegium St-Charles in Pruntrut.

23./24. Februar:

Sammlung der Oltner Kirchen für das Fastenopferprojekt in Indien «Adivasi behalten Land und überwinden Abhängigkeit».

Ertrag

26./27. Januar: Caritas Solothurn Fr. 874.55.

3. Februar: Soloth. Studentenpatronat Fr. 385.65.

Ein Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender.

Ostern 2012 – «Offener Martinschor»

ein Projekt für Gastsängerinnen und Gastsänger

Möchten Sie an Ostern in der St. Martinskirche Olten die festliche «Orgelsolemesse» von Wolfgang Amadé Mozart mitsingen?

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich dazu eingeladen. In einigen wenigen Proben werden wir das Werk erarbeiten; deshalb ist es von Vorteil, wenn Sie über grundlegende Notenkenntnisse verfügen und schon in einem Chor gesungen haben oder das Werk bereits kennen. Dann werden Proben und Gottesdienst für Sie zum Erlebnis.

Programm Mozart, Missa in C, KV 259

«Orgelsolemesse»

Händel, Halleluja aus dem «Messias» (engl.)

Proben jeweils im Bibliotheksaal

Probe 1

Mittwoch, 20. Februar, 20 h 00 – 22 h 00

Probe 2

Mittwoch, 27. Februar, 20 h 00 – 22 h 00

Probe 3

Mittwoch, 6. März, 20 h 00 – 21 h 30

Probe 4

Mittwoch, 13. März, 20 h 00 – 22 h 00

Probe 5 und 6

Samstag, 16. März, 13 h 30 – 17 h 00

Probe 7

Mittwoch, 20. März, 20 h 00 – 22 h 00

Hauptprobe in der Kirche

Mittwoch, 27. März, 20 h 00 – 22 h 00

Sonntag, 31. März:

08 h 30 Einsingen Vorprobe in der Kirche

09 h 30 Ostergottesdienst

Weitere Informationen und Anmeldung:

Joseph Bisig, Statthalterstrasse 25A, 3018 Bern, 031 376 17 70, joseph.bisig@sunrise.ch

Weltgebetstag, Freitag, 1. März

Der Weltgebetstag ist eine weltweite ökumenische Bewegung christlicher Frauen. Gemeinsames Anliegen ist es, durch informiertes Beten und betendes Handeln Not zu lindern und Zeichen der Solidarität zu setzen.

Der Impuls zum diesjährigen Weltgebetstag kommt von Frauen aus Frankreich «Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen».

09 h 30 in der Klosterkirche

19 h 00 im christkath. Kirchgemeindehaus, Kirchgasse 15, Olten

Herzliche Einladung

- Silberdistel am **Dienstag, 19. Februar, 14 h 30** im Pfarreiheim.
- Donschtigskafi, anschliessend an den Gottesdienst vom **28. Februar, um 09 h 00**.

Ministrantenleiterkurs am 22./23. Februar

Die MinistrantInnen mit Jahrgang 1997 dürfen an die MinistrantInnen-Leiterausstellung der Jugendseelsorge Olten.

Wir wünschen unseren fünf «JungleiterInnen» Elna, Kevin, Olivia, Selina und Shiram einen schönen Leiterkurs. Danke, dass ihr bereit seid, Verantwortung in der Ministrantengruppe zu übernehmen.

Monique von Arx,
Ministranten-Verantwortliche

Ohne Land kein Brot

Ökumenischer Gottesdienst

für Klein und Gross

Sonntag, 24. Februar 2013

10 h Uhr

St. Martinskirche Olten



Es singt der Kinder- und Jugendchor Olten
 Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Mittagessen in den Josefsaal eingeladen!

Herzlich laden ein: Christkatholische Kirchgemeinde Region Olten
 Evangelisch-methodistische Kirche Olten
 Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Olten Stadt
 Römisch-katholische Kirchgemeinde Olten/Starkkirch-Wil



Ökumenischer Gottesdienst für Klein und Gross am **Sonntag, 24. Februar, um 10 h 00** in der St. Martinskirche mit dem Kinder- und Jugendchor Olten – Mittagessen im Josefsaal.

Religions-Unterricht an den Primarschulen in Olten –

Gesamtstädtischer Informations- und Diskussionsabend für Eltern, Lehrpersonen und Interessierte

Welcher Stellenwert bleibt dem Religionsunterricht, nebst Frühenglisch, Französisch, Sport, Werken? Kann der Religionsunterricht der dritten bis sechsten Klassen in der heutigen Form weiterhin innerhalb der Schulstunden stattfinden?

Zu einem Informations- und Diskussionsabend mit *Regierungsrat Klaus Fischer* sind Eltern, Lehrpersonen und Interessierte am **Donnerstag, 21. Februar, um 20 h 00 in den Gemeinderatsaal (Parterre) im Stadthaus Olten** eingeladen. Der Anlass ist von der röm.-kath. und der evang.-ref. Kirchgemeinde Olten organisiert.

Werner Good, Personalverantwortlicher der Kirchgemeinde Olten und Leiter der gesamtstädtischen Arbeitsgruppe Religionsunterricht



Eröffnungspapéro zur ökumenischen Kampagne 2013 der Oltner Kirchen

«Ohne Land kein Brot» – «Adivasi behalten Land und überwinden Abhängigkeit» – ein Fastenopfer-Projekt in Indien

Freitag, 15. Februar, 18 h 00
 Restaurant Indian Palace,
 Solothurnerstrasse 6, Olten

Kurzreferate mit Ajoy Kumar, Projektkoordinator Fastenopfer in Indien und Geeta Chhabra, Inderin, lebt in Olten

Olten St. Marien

Pfarramt: Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23
pfarramt@st-marien-olten.ch
www.st-marien-olten.ch
Gemeindeleiter: Peter Fromm und Bruder Josef Bründler
Sekretariat: Stella Lehmann-Pensabene,
Maria von Däniken-Gübeli

Katechese: Mechthild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13
storz.fromm@st-marien-olten.ch
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14
sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

ERSTER FASTENSONNTAG

Samstag, 16. Februar
18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Anna und Melchior Locher

Sonntag, 17. Februar
10.45 Eucharistiefeier

17.00 Santa Misa en Español

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte ist für das Kollegium St-Charles in Pruntrut bestimmt.

Mittwoch, 20. Februar

09.00 Eucharistiefeier,

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

*Jahrzeit für Viktoria und David Fiala-Maletz;
Getrud Maletz*

Freitag, 22. Februar

18.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Emma von Arx-Rötheli

*Erstes Jahresgedächtnis für Margaretha Hug-
Ruzicka*

*Jahrzeit für Anna und Walter Fischer-von Arx;
Marie und Walter Ganahl-Baumgartner; Guido
Ganahl-Zenhäusern; Anna Kissling-Jäggi; Hans
Müller-Meile; Marcel Ryf; Florian Sinniger-
Olivier und verstorbene Angehörige*

ZWEITER FASTENSONNTAG

Samstag, 23. Februar
18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Martha Messerli-Huber

Sonntag, 24. Februar

**10.00 Ökum. Gottesdienst für Klein und Gross
in St. Martin**

*Es singt der Kinder- und Jugendchor Olten/
Starrkirch-Wil*

Anschliessend Fastenessen im Josefsaal

17.00 Messfeier in indischer Sprache

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte ist für das diesjährige «MenschOlten»-
Fastenopferprojekt in Indien «Ohne Land kein Brot»
bestimmt.

Montag, 25. Februar

**18.00 Gottesdienst der Tamilischen Gemeinschaft
in der Kapelle**

Mittwoch, 27. Februar

09.00 Eucharistiefeier,

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

*Jahresgedächtnis für Hans Geiger-Heule und
Oskar Bühlmann-Heule*

Jahrzeit für Sophie und Paul Heule-Thurnherr

Freitag, 1. März – Herz-Jesu-Freitag

WELTGEBETSTAG

**09.30 Gottesdienst zum Weltgebetstag
in der Klosterkirche**

14.00 Rosenkranzgebet in der Ecce-Homo-Kapelle

14.30 Eucharistische Anbetung

18.30 Eucharistiefeier

*Jahrzeit für Martha und Alfons Vitelli-Strub;
Pia und Leonardo Vitelli-Wobmann, Emilie
und Leonardo Vitelli-Zeltner; Lina und Walter
Strub-Brügger; Albertine und Peter Caminada-
Studinger; Annemarie De Schepper*

**19.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag
im christkath. Gemeindehaus**

Rosenkranzgebet

In den Wintermonaten von Montag bis Freitag,
jeweils um **16.00 Uhr** in der Kapelle der Marien-
kirche.

Verstorben ist

- am 1. Februar im 88. Lebensjahr Frau *Rosa Debrunner-Stöckli*, zuletzt wohnhaft gewesen im Haus zur Heimat. Die Trauerfeier hat am 5. Februar auf dem Friedhof Meisenhard stattgefunden.
Der Dreissigste wird am Mittwoch, 6. März, um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche sein.

Dienstagmittagstisch

Am **19. Februar** laden wir wieder herzlich ein zum
gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal. Um **12.00
Uhr** servieren wir ein feines Z'mittag. Die Diens-
tagmittagstisch-Frauen freuen sich auf euch!

Monika Zaugg und Team

Erstkommunion

Am **Dienstag, 19. Februar**, laden wir alle Mütter
und Väter zum **2. Elternabend** ein. Der Abend
beginnt um **20.00 Uhr** im Pfarrsaal.

Am **Samstag, 23. Februar**, treffen sich alle Kinder
und interessierten Eltern und Geschwister zur
Singprobe mit Sandra Rupp Fischer von **10.00 –
11.00 Uhr** im Pfarrsaal.

Pfarrereiratssitzung

Am **Mittwoch, 20. Februar**, trifft sich um **19.30
Uhr** wieder der Pfarreirat zu einer öffentlichen
Sitzung im Pfarrsaal von St. Marien.

Religions-Unterricht

Über viele Jahre sind die Oltner SchülerInnen
regelmässig ab der 3. Klasse jeweils früh am
Morgen in den Religionsunterricht gegangen,
teilweise in einen konfessionellen Unterricht
und teilweise in den ökumenischen Unterricht.
Ab dem neuen Schuljahr gibt es an allen
Schulen neue gemeinsame Anfangszeiten und
nun beginnt die Klassenlehrkraft jeden Morgen
den Unterricht und es kann kein Fachunterricht
stattfinden. Ebenfalls ab Sommer soll das Früh-
englisch in Olten eingeführt werden, obwohl
es im Kantonsrat für 2 Jahre ausgesetzt ist und
die Schüler dadurch noch mehr Stunden pro
Woche bekommen. So ist es naheliegend, dass
das Rektorat überlegt, wo können wir streichen
und wo legen wir den Religionsunterricht hin.
Wir sind der Ansicht, dass wir von der Kirche
in diesem Fall ein Wort mitreden sollten und
laden daher nicht nur alle Eltern, sondern auch
Interessierte herzlich ein zu einem Informa-
tions- und Diskussionsabend zusammen mit
Regierungsrat Klaus Fischer zur Frage:

**Welchen Stellenwert hat der Religionsunter-
richt noch?**

**Donnerstag, 21. Januar, 20.00 Uhr
im Stadthaus, Gemeindesaal im Parterre,
mit anschliessendem Apéro**

Spielgruppe «aktiv 66+»

Die Senioren und Seniorinnen sind am **Mittwoch,
27. Februar, um 14.00 Uhr** zum Spielnachmittag
in den Riggenbachsaal eingeladen. Wir freuen uns
auf viele Teilnehmende.

Elsbeth Kissling

Dreimal Bibelstunde während der Fastenzeit:

Sich vom Wort Gottes nähren lassen!

Wie schon im vergangenen Jahr lädt unser
Pfarreirat zu drei Bibelstunden ein. Stunde ist
wörtlich gemeint.

Jeweils von **18.45 – 19.45 Uhr** vertieft man sich
in einen vom Theologen ausgewählten Text.

Die erste Bibelstunde ist am **Donnerstag, 28.
Februar** und wird von *Alfred Höfler*, Stüsslin-
gen, geleitet.

Eine Woche später, am **6. März**, übernimmt
Sarah Biotti die Zusammenkunft.

Am **13. März** ist *Br. Josef Bründler* verantwor-
tlich.

In der Kirche liegt ein spezieller Flyer dazu auf,
der auch die Schriftstellen nennt.

Weltgebetstag am Freitag, 1. März



09.30 Uhr: Klosterkirche

**19.00 Uhr: christkath. Gemeinde-
haus**

Frauen von verschiedenen christlichen
Kirchen laden wieder sehr
herzlich ein. Frauen aus Frankreich
haben in diesem Jahr die Liturgie zusam-
gestellt mit dem Thema: Ich war fremd und ihr habt
mich aufgenommen. Wer kennt das nicht aus eigen-
er Erfahrung und wie wohltuend ist es zu spüren,
wenn man aufgenommen wird. So können wir bei
diesen Feiern aufeinander zugehen und ökumeni-
sche Gemeinschaft erleben und pflegen.

Wir laden Frauen und Männer, jung und alt sehr
herzlich zu diesem weltweiten Solidaritätstag ein.

Das ökumenische Vorbereitungsteam



Fastenessen im Pfarrsaal

Am **Sonntag, 3. März**, singt
der Kirchenchor um **10.45
Uhr** im Gottesdienst.

Anschliessend sind **ALLE**
sehr herzlich zu einem feinen

asiatischen Reisgericht im Pfarrsaal eingeladen.
Unser Pfarreiratsmitglied Paul Mariampillai, Koch
im Kapuzinerkloster, wird für uns kochen und
Frauen aus der Frauengemeinschaft übernehmen
den Service und den Abwasch. Wir unterstützen
damit das diesjährige ökumenische Fastenprojekt
in Indien. Sind auch Sie mit am Tisch?

Gehaltene Jahrzeit-Messfeiern 2012

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 243 Ge-
dächtnisse für verstorbene Angehörige in der
Pfarrkirche gehalten. Für jedes gehaltene Gedäch-
tnis hat der zelebrierende Priester das Recht, zehn
Franken (persönlich) zu erhalten. Da hierzulande
die Priester alle eine lohnrelevante Anstellung
haben, verzichten sie in St. Marien auf dieses Ent-
geld. Seit vielen Jahren gilt bei uns der Beschluss
des Pfarreirates, dass der abzurechnende Betrag je
zur Hälfte an die «Bethlehem Immensee Mission»
und an das Kapuzinerkloster Olten geht. Beide
Gesellschaften haben somit in diesen Tagen den
Betrag von Fr. 1'215.– erhalten.

Unsere trauernden Pfarreiangehörigen bitten wir
weiterhin, nicht von diesem bewährten kirchlichen
Brauch abzurücken und eine Jahrzeit für das
verstorbene Familienmitglied zu stiften.

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Erster Fastensonntag Samstag, 16. Februar

Wir nehmen das Opfer für das Kollegium St-Charles in Pruntrut auf.

17.00 Gottesdienst der Missioni Cattolica
in der Bruderklausenkapelle

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion

Sonntag, 17. Februar

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunion
10.30 Sonntagsfiir in der Mauritiusstube

Montag, 18. Februar

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 20. Februar

08.25 Rosenkranzgebet in der Mauritiuskirche

09.00 Eucharistiefeier in der Mauritiuskirche

Donnerstag, 21. Februar

10.00 Gottesdienst im Oasis (röm.-kath.)

Zweiter Fastensonntag

Samstag, 23. Februar

Opfer: Stiftung Arkadis, Olten

18.00 Familiengottesdienst/Eucharistiefeier,
mitgestaltet durch die 4.-KlässlerInnen
Jahrzeit für Linus Bucher-Berchtold, Walter
Grimm-Hensel, Martha und Franz Hufschmid-
Strub, Alma Jundt, Elisabeth und Theodor
Meier-Müller, Mina und Richard Stebler-Wag-
ner, Anna Zollinger

Sonntag, 24. Februar

10.00 ökum. Gottesdienst «Chile mit Chind»
in der Mauritiuskirche,
ab 09.00 Uhr gemeinsames Morgenessen
in der Mauritiusstube

Montag, 25. Februar

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 27. Februar

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

Freitag, 1. März – Herz-Jesu-Freitag

10.00 Eucharistiefeier im Oasis

19.30 Weltgebetstag der Frauen

in der Mauritiuskirche,
musikalisch mitgestaltet von einem Chor,
anschliessend Beisammensein in der Mauri-
tiusstube.

Dritter Fastensonntag

Samstag, 2. März

Opfer: Pfarreiliche Jugendarbeit

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Jahrzeit für Marie und Hans Brechbühler-
Koller, Otto und Bertha Leuenberger-Pfister

Z' Trimbach tanzt's 2013!

Schnupperkurs

am Sonntag, 17. Februar

17.00 – 18.30 Uhr

im Pfarreisaal Kirchfeld,
Trimbach.



Silberdistelnachmittag

Montag, 18. Februar, ab 14.15 Uhr im ref. Johan-
nessaal. Die Teilnehmenden erwartet ein humor-
voller Nachmittag mit «Dr schüch Hans Brech-
bühler».

Anprobe Erstkommunikionskleidchen

für die Kinder aus Trimbach, Ifenthal und Wisen

Mittwoch, 20. Februar, im Pfarreizentrum Kirch-
feldstrasse 42, Trimbach:

Klasse 3a um 13.00 Uhr,

Klasse 3b/3c um 13.30 Uhr und Kinder aus Ifen-
thal/Hauenstein und Wisen um 14.30 Uhr.

Versöhnungsweg

– Intensivnachmittag

Die Kinder der 4. Klasse treffen sich am
Mittwoch, 20. Februar, um 14.00 – 17.00 Uhr
im Pfarreizentrum Kirchfeld zur Vorberei-
tung auf den Versöhnungsweg.

– Sakrament der Versöhnung

Samstag, 23. Februar

Das Sakrament der Versöhnung feiern die
Kinder ab 08.00 Uhr in der Mauritiuskirche.

– Am Nachmittag treffen sich die Kinder dann
um 17.00 Uhr in der Kirche zur Vorberei-
tung des Familiengottesdienstes.

– Nach dem Gottesdienst sind die 4.-Klässler-
Innen zusammen mit ihren Eltern zu einer
«Teilete» in die Mauritiusstube eingeladen.
(Genauere Informationen wurden den Eltern
per Post zugestellt.)

Kirchgemeinderatssitzung

Mittwoch, 20. Februar, 19.30 Uhr im Sitzungs-
zimmer des Pfarreizentrums Kirchfeld.

Pfarrereiratssitzung

Donnerstag, 21. Februar, ausnahmsweise um
19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarreizentrums
Kirchfeld.

Nudeltag

Samstag, 23. Februar, ab 11.30 Uhr
im Pfarreisaal Kirchfeldsaaal
z. G. des Fastenopfers

Für Dessertspenden dankt
das Organisationsteam herzlich.

Wir trauern

Am 2. Februar ist im 88. Altersjahr Herr
Johann Waser, wohnhaft gewesen an der
Hägelerstr. 23, verstorben.

Der Herr lasse ihn ruhen in Frieden, und das
ewige Licht leuchte für ihn.

Wir begrüssen

Am 2. Februar durften wir
mit der Heiligen Taufe Ales-
sandro Laski, Sohn von Mark
und Renata Laski-Gojani, Bas-
lerstr. 3, in die Gemeinschaft
unserer Pfarrei aufnehmen.

Wir wünschen dem kleinen Erdenbürger und seiner
Familie alles Liebe für die Zukunft und Gottes
reichen Segen.

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag der Frauen



Freitag, 1. März

19.30 Uhr in der Mauritiuskirche

Zum Thema «informiert beten – betend han-
deln» (nach einer Liturgie von Frauen aus
Frankreich).

Musikalisch mitgestaltet von einem Chor unter
der Leitung von Franziska Steggerda-Häring.
Anschliessend gemütliches Beisammensein in
der Mauritiusstube.

Gesangsproben für den Weltgebetstag

Alle – Frauen und Männer – die Zeit und Freude
daran haben, diesen Gottesdienst zu bereichern,
sind herzlich zu (nur) zwei Gesangsproben
eingeladen:

jeweils Dienstag, 19. und 26. Februar, um 19.00
Uhr im Pfarreizentrum Kirchfeldstrasse 42.

Fastenwoche 6. bis 13. März 2013

Für Fragen steht Coni Mackuth-Wicki,
062 293 15 43 oder c.mackuthwicki@bluewin.ch
gerne zur Verfügung.

Anmeldefrist: 22. Februar:

Röm.-kath. Pfarreisekretariat, Kirchfeldstrasse 42,
Trimbach, oder unter rktrimbach@bluewin.ch

Ferien für Leib und Seele – nicht nur für Seniorinnen und Senioren

Montag, 17. Juni – Montag, 24. Juni

im Sunstar Parkhotel Davos

Prospekte mit näheren Angaben liegen im Schrif-
tenstand der Kirche auf.

Auskunft/Anmeldung an: U. und E. Brechbühler,
Chäppeligass 14, Trimbach, Tel. 062 293 28 24.

Anmeldeschluss: 10. März.

Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 27. Februar 2013, um 19.30 Uhr
im Pfarreisaal Kirchfeldstr. 42

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll vom 12. Dezember 2012
3. Antrag Umnutzung Bruderklausenkapelle
4. Antrag Kreditfreigabe Umbauarbeiten
5. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Kirchgemeinderats-
versammlung sowie die Unterlagen zu Trak-
tandum 3 und 4 können ab 20. Februar 2013
auf dem Pfarreisekretariat, Kirchfeldstrasse 42,
innerhalb der im Pfarrblatt veröffentlichten
Öffnungszeiten bezogen werden.

Alle stimmberechtigten Pfarreiangehörigen
sind freundlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Sonntag, 17. Februar – Erster Fastensonntag

09.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Opfer für das Solothurn. Studentenpatronat

Sonntag, 24. Februar – Zweiter Fastensonntag

09.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

Sonntag, 3. März

09.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

Es singt der Kirchenchor

Einladung

zum ökumen. «Chile mit Chind»-Gottesdienst

am **Sonntag, 24. Februar, um 10.00 Uhr** in der kath. Mauritiuskirche in Trimbach.

Bitte dazu die Seite Trimbach beachten!

Erstkommunionvorbereitung

Anprobe der Erstkommunionkleider ist am **Mittwoch, 20. Februar, um 14.30 Uhr** im Pfarreisaal, KirCHFeldstrasse 42 in Trimbach.

Frauengemeinschaft Ifenthal-Hauenstein

Generalversammlung ist am **Mittwoch, 20. Februar, um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim in Ifenthal. Bitte die persönliche Einladung beachten.



Weltgebetstag

vom **Freitag, 1. März, um 19.30 Uhr** in der ref. Johanneskirche in Trimbach. Auch wir sind dazu herzlich eingeladen.

Weitere Infos unter Trimbach.



Fastenkalender und weitere Unterlagen zur Fastenzeit liegen in der Kirche zum Mitnehmen auf. Bedienen Sie sich!

Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Erster Fastensonntag

Sonntag, 17. Februar

09.15 Wortgottesdienst

mit Kommunionsspende in Ifenthal

Zweiter Fastensonntag

Sonntag, 24. Februar

09.15 Pfarrgottesdienst

*Jahrzeiten für Hermina und Ludwig Christ-Füeg, Ernest Füeg, Frieda und Fritz Baer-Füeg
Opfer für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS – werdende Mütter*

Sonntag, 3. März

09.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

Fastenzeit

Jesaja 58, 6–7

«Das ist ein Fasten, wie ich es liebe: die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Stricke des Jochs zu entfernen, die Versklavten freizulassen, jedes Joch zu zerbrechen, an die Hungrigen dein Brot auszuteilen, die obdachlosen Armen ins Haus aufzunehmen...»

Diesen Text können sie im Fastenkalender vom Fastenopfer am 24. Februar lesen. Sehr viel Interessantes gibt es in diesem Kalender zu lesen.

Das Lesen dieses Kalenders kann uns motivieren, in der Fastenzeit ein bisschen an die andern zu denken und vielleicht auch selber wieder mal etwas zur Fastenzeit beizutragen. Wir können während der Fastenzeit wieder mehr die Treppen statt die Lifte benutzen, oder auf süßes verzichten oder

sonst etwas Gutes für uns und andere tun. Vielleicht mit Rauchen aufhören und, und, und, und...

Erstkommunionvorbereitung 2012/2013

Die Erstkommunionkinder und ihre Eltern haben zur **Anprobe der Erstkommunionkleider** am **Mittwoch, 20. Februar, um 14.30 Uhr einen Termin in Trimbach.**

Zum Schmunzeln

Teilzeitjob

«Seit dem meine Frau eine Halbtagsstellung angenommen hat, kommen wir gut über die Runden.»

«Ach, was macht sie denn?»

«Sie betreut die Kinder unserer Putzfrau!»

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten/Schönenwerd

Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten

Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

SANTE MESSE

Sabato 16. 2.: Ore 17.00 Messa a Trimbach

Def.ti: Domenico Munaron e famiglia e Lucia e Angelo Collot. Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 17. 2.: Ore 09.00 Messa a Schönenwerd: *Diega Lo Giudice-Oliveri e Salvatore Lo Giudice.* Ore 11.00 St. Martin, Olten.

Sabato 23. 2.: Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 24. 2.: Ore 09.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 St. Martin, Olten. *Def.to: Vincenzo Manno. Battesimo di Sofia Polverino.*

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 18. 2.: Ore 20:15 Preghiera del gruppo RnS a St. Martin, Olten.

Mercoledì 20. 2.: Ore 20.00 Preghiera del gruppo RnS a Schönenwerd.

Venerdì 22. 2.: Ore 20.00 St. Marien, Olten corso prematrimoniale.

Lunedì 25. 2.: Ore 20:15 Preghiera del gruppo RnS a St. Martin, Olten.

Mercoledì 27. 2.: Ore 20.00 Preghiera del gruppo RnS a Schönenwerd.

Giovedì 28. 2.: Ore 20.00 gruppo «Amici del Giovedì» a Dulliken.

Venerdì 1. 3.: Ore 20.00 St. Marien, Olten corso prematrimoniale.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Hurtado Perez Wilson Eliézer, Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19, mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h, en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr:

Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Čorić, Reiserstrasse 83, 4600 Olten, Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Missionário Pe. Pietro Cerantola

Alpenegstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19

E-Mail: pepedrocs@hotmail.com

Secretária da Missão e Pastoral Brasileira

Aurélia Arcanjo Helfer, Tel. 031 307 14 18 ou

078 831 83 27, E-Mail: pastoral.br@kathbern.ch

COLABORADORA PASTORAL EM SOLOTHURN

Pace Manzoni, MSS, Bernstorstr. 10, 4500 Solothurn,

Tel. 079 752 75 77, E-mail: pacem@bluewin.ch

Atividades da Missão em Olten:

Escola da Fé, Estudo Bíblico

Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30

Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00

Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local:

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

ZUR LITURGIE

Samstag, 16. Februar

17.00 Messfeier

Kollekte: Für das Kollegium St-Charles in Pruntrut

Sonntag, 17. Februar – Erster Fastensonntag

10.00 Messfeier

Kollekte: Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

Montag, 18. Februar

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 19. Februar

10.15 Gottesdienst im Brunnematt

Mittwoch, 20. Februar

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 21. Februar

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Freitag, 22. Februar

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Pino Riso, Elisabeth und Gustav Baumgartner-Husi, Helen und Wilhelm Gmür-Schumacher, Hugo Husi-Zeiling, Natalia und Walter Husi-Moser

Samstag, 23. Februar

17.00 Kinderliturgie mit Paten im Pfarreiheim

17.00 Messfeier

Kollekte: Für das Kapuzinerkloster, Olten

Sonntag, 24. Februar – Zweiter Fastensonntag

10.00 Messfeier

Kollekte: Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

Montag, 25. Februar

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 26. Februar

06.00 Morgenlob in der Kapelle

mit anschliessendem Frühstück im Pfarreiheim

Mittwoch, 27. Februar

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 28. Februar

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Freitag, 1. März

Krankenkommunion im Dorf

19.00 Der Gottesdienst z. G. Weltgebetstag in der ref. Kirche fällt aus.

Samstag, 2. März

17.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Anna Frey-Brügger, Josef und Elise Kreienbühl-von Arx, Georg und Frieda Studer-Frey, Ida Herzog

Sonntag, 3. März – Krankensonntag

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Messfeier mit Krankensalbung

Musikalisch umrahmt vom Männerchor Wangen, Orgel und Trompete

ZUR PFARREIARBEIT



Firmkurs

findet statt:

Mittwoch 20. Februar und

Mittwoch 27. Februar,

jeweils 19.00 Uhr im Pfarreiheim.



Mich einstimmen, mich ausrichten auf Gott, aufmerksam, sensibel, empfindsam werden. Etwas Liebgewordenes loslassen, etwas Vertrautes verändern, Grenzen neu setzen, mich von Überflüssigem befreien, der Leere Raum schaffen. Mich neu ausrichten, mich neu orientieren, erkennen, was wesentlich ist, was mir Sinn und Ziel gibt, auf etwas verzichten, Freisein lernen, das meint Fastenzeit.

Kinderliturgiefeier mit Paten



Am Samstag, 23. Februar, treffen wir uns um 17.00 Uhr im Pfarreiheim zur nächsten Kinderliturgie-Feier.

Die Kinder werden von ihren Taufpaten oder einer anderen Bezugsperson begleitet.

In dieser Feier denken wir daran, wie Jesus zu seinen Freunden beim Austeilen von Brot und den Wein sagte: «Tut dies zu meinem Andenken.» Jesus hat uns ein besonderes Geschenk gemacht. Mit dem Teilen von Brot und Wein erinnern wir uns an ihn, an seine Worte und Taten. In der Gemeinschaft spüren wir die Liebe Gottes. Zum Verstehen des Themas überlegen wir uns, was es in unserem Leben für besondere Gegenstände gibt, die uns an liebe Menschen oder an ein aussergewöhnliches Ereignis erinnern.

Das Foto zeigt die Kinderliturgiefeier vom Februar 2012. Schritt für Schritt sind wir jetzt mit 23 Kindern «Auf dem Weg» zur Erstkommunion.

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Abend.

*Für das Kinderliturgieteam
Karin Felder*



Generalversammlung

Kath. Frauen- Müttergemeinschaft Wangen

findet statt: **Montag, 25. Februar, 19.00 Uhr**

in der Festhalle des Alpschulhauses.

KGR-Sitzung

findet statt: **Dienstag, 26. Februar, 20.00 Uhr**

im Pfarreiheim.

Weltgebetstag



Frankreich 2013

Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen.

Fremd sein, sich fremd fühlen – dies kann, muss aber nicht, mit Immigration oder Emigration in Verbindung gebracht werden. Es kann auch in unserem eigenen

Land, in unserer nächsten Umgebung wahrgenommen werden. Ist es die Kultur, die uns trennt, die verschiedenen Auslegungen der Religionen oder sind es Äusserlichkeiten wie Hautfarbe, Kleider, Frisur oder Schmuck? Es gibt viele Arten von Ausgrenzungen, die Menschen das Leben erschweren und oft Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit Platz machen. Was können wir dagegen tun – für uns und für andere Frauen, Männer und Kinder? Lassen wir uns mit Hilfe der Bibeltexte von Levitikus 19, 1–2; 33–37 und Matthäus 25, 31–46 auf dieses interessante Thema ein.

Im Weltgebetstag wird nicht nur über Ökumene gesprochen, sondern sie wird im wahrsten Sinne des Wortes gelebt. Auf nationaler Ebene wird der Kontakt mit allen christlichen Denominationen gesucht, die bereit sind, ökumenisch zusammenzuarbeiten. Auf internationaler Ebene gelten die selben Grundsätze, die eingehalten werden müssen. In vielen Ländern arbeiten die Frauen der verschiedenen christlichen Kirchen zum ersten Mal für die Erstellung der Weltgebetstags-Liturgie zusammen. In anderen Ländern, in denen die Ökumene unter den Frauen schon eine lange Tradition hat, leisteten die Weltgebetstags-Frauen über Generationen einen grossen Beitrag zu der heutigen starken Basisbewegung.

Wir beten mit den Frauen aus Frankreich zum Thema «Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen». Weltweit versammeln sich seit Jahrzehnten Menschen (auf Initiative von Frauenorganisationen) am **ersten Freitag im März** zu einer eindrücklichen, ökumenischen Liturgiefeier. Frauen und Männer sind zu diesem Gottesdienst am **Freitag, 1. März, in der ref. Kirche Wangen** bei Olten und zum anschliessenden gemütlichen Beisammensein herzlich eingeladen.



Seien Sie herzlich zum geistlichen Tagesbeginn eingeladen

am **Dienstag, 26. Februar, um 06.00 Uhr** in der Seitenkapelle der Kirche.

Nach dem ca. 30-minütigen Morgenlob sind alle Teilnehmer herzlich zum **gemeinsamen Frühstück** im Pfarreiheim eingeladen. So kann man den Tag in den Fastenzeiten mal anders anfangen.

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Kollekte: Kollegium Saint Charles, Porrentruy

Erster Fastensonntag

Samstag, 16. Februar

15.30 Vietnamesenmesse

17.30 Kommunionfeier mit Diakon Marcel Heim
Erste Jahrzeit für Cécile Sigrist-Borner
Gedächtnis für Paul Fischer-Kamber

Sonntag, 17. Februar

09.30 Zentrale Kommunionfeier
mit Diakon Marcel Heim in Hägendorf

Mittwoch, 20. Februar

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach
Dreissigster für Anna Eichmann-Fluri

Donnerstag, 21. Februar

09.00 Rosenkranzgebet

Kollekte: Kolpingwerke

Zweiter Fastensonntag

Samstag, 23. Februar

17.30 Begrüssungsgottesdienst und Vorstellung
der Firmanden

Erste Jahrzeit für Peter Lauper
*Jahrzeit für Gottfried und Pauline Studer-
Maag, Elsbeth Hodel-Studer, Klara und Paul
Brunner-von Aesch*

Sonntag, 24. Februar

09.30 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach
16.00 Syro-Malankarische Messe

Mittwoch, 27. Februar

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach

Donnerstag, 28. Februar

09.00 Rosenkranzgebet

Freitag, 1. März

19.30 Ökumenischer Weltgebetstag
im katholischen Pfarreizentrum Hägendorf

Dritter Fastensonntag – Krankensonntag

Samstag, 2. März

17.30 Eucharistiefeier
mit anschliessender Krankensalbung
Erste Jahrzeit für Emil Uebelhart

Syro-malankarische Messe

Die Syro-malankarische katholische Kirche, eine autonome Grosserzbischöfliche Kirche, führt ihren Ursprung auf den heiligen Apostel Thomas zurück, der im Jahr 52 n.Chr. in Kodungallur (früher: Cranganore), im heutigen Bundesland Kerala in Indien landete und dort eine christliche Gemeinde gründete. Daher sind die Mitglieder dieser Kirche auch als Thomaschristen bekannt. Alle Gläubigen sind herzlich zu dieser Messfeier eingeladen.



Die Firmanden treffen sich am **Samstag, 23. Februar, 16.30 Uhr** im Pfarreizentrum.

Anschliessend um **17.30 Uhr:** Begrüssungsgottesdienst und Vorstellung.



Zur Auferstehung gerufen

... wurde am Mittwoch, 16. Januar, im Alter von 97 Jahren Frau *Anna Eichmann-Fluri*, wohnhaft gewesen an der Dorfstrasse 23 in Rickenbach.

... wurde am Dienstag, 22. Januar, im Alter von 45 Jahren Frau *Monika Müller*, wohnhaft gewesen an der Gartenstrasse 12 in Rickenbach.

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.



Mittwoch, 20. Februar, 12.00 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum.

Die Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum Mittagstisch eingeladen.

Anmeldung bis Montag, 18. Februar, an:

Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.



FASTENOPFER

Die ökumenische Kampagne 2013 «Brot für alle» und «Partner sein» wendet sich gegen legalisierten Landraub und setzt sich für das Recht auf Nahrung der lokalen Bevölkerung ein.

Das Fastenopfer unterstützt Menschen, die ihre Zukunft selber in die Hand nehmen. Hilfe zur Selbsthilfe! Die Erfahrung hat gezeigt: Ein Projekt wirkt nur dann nachhaltig, wenn es von einer Gemeinschaft getragen wird.

Die Agenda begleitet Sie in der kommenden Zeit und schenkt Ihnen verschiedene Impulse zum Nachdenken und Handeln.

Wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihren persönlichen Einsatz und freuen uns, wenn die Bitte um unser tägliches Brot auch Sie ganz persönlich herausfordert.

Herzlichen Dank der Frauengemeinschaft, die sich wiederum bereiterklärt hat, beim Einpacken der Fastenopferunterlagen mitzuhelfen.

Das Hungertuch «Wie viele Brote habt ihr?»

Seit dem Jahr 1000 n. Chr. gibt es den Brauch, in der Fastenzeit den Altarraum durch grosse, aufwändig gestaltete Tücher zu verdecken, um der Gemeinde den Blick auf das Allerheiligste zu verwehren. Das katholische Missionswerk MISEREOR hat diesen Brauch aufgegriffen und bietet alle zwei Jahre ein Hungertuch an. Es verbindet biblische Szenen mit der Lebensrealität von Menschen überall auf der Welt und stellt die Frage nach Gerechtigkeit und Solidarität in den Mittelpunkt.

Das Hungertuch 2013 wurde von der slowenisch-bolivianischen Künstlerin Ejti Stih gestaltet. Während der Fastenzeit wird das Hungertuch im Altarraum unserer Pfarrkirche zu sehen sein.

Einladung zum Weltgebetstag

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr

im katholischen Pfarreizentrum Hägendorf



Frankreich:

«Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen».

Mit diesem Bibeltext aus Matthäus 25,35 wird ein Thema aufgenommen, das seit eh und je aktuell war und auch heute nichts an Brisanz verloren hat. Migrationsgeschichten finden wir in der Bibel sowie in unseren heutigen Medienberichten. Fremd sein erleben wir aber auch in unseren Ferien, wo wir das Unbekannte suchen und die Abwechslung zu unserem Alltag geniessen. Gleichzeitig sind wir dort aber auch Fremde und erwarten willkommen zu sein – weil wir dafür bezahlen.

Fremd sein können wir auch in unserem Land, in unserer nächsten Umgebung. Eine neue Stelle, vielleicht in einem neuen Sprechgebiet, eine neue Familie durch Heirat. Sicher kennen Sie noch viele weitere Beispiele.

Fremde – Empfangende, beide Situationen kennen wir aus unserem eigenen Leben. Lassen wir uns mit offenem Herzen auf dieses Thema ein. Vielleicht ergeben sich für Sie durch das diesjährige Weltgebetstagsthema neue Freundschaften.

Wir laden alle Interessierten sämtlicher Konfessionen herzlich zu dieser Liturgiefeier ein.

Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammensitzend.



Geburtstage im Monat Februar

Wir gratulieren und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Zum 65. Geburtstag

15. Frau *Erna Fries*
Solothurnerstrasse 17, Rickenbach
25. Frau *Margaritha Mettler*
Rolliweg 27, Hägendorf

Zum 75. Geburtstag

24. Frau *Gabriele Zimmermann*
Lärchenweg 14, Hägendorf
27. Herrn *Othmar Rohrer*
Solothurnerstrasse 2, Hägendorf

Zum 80. Geburtstag

19. Herrn *Josef Zihlmann*
Bachmattring 2, Hägendorf

Zum 85. Geburtstag

23. Frau *Otilie Haefeli*
Hausmattstrasse 5, Hägendorf
24. Herrn *Josef Meier*
Schützenweg 10, Hägendorf

Egerkingen

Gottesdienste: Samstag, 17.30 Uhr
Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:
<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56
Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Samstag, 16. Februar

16.45 Kreuzwegandacht in der Kapelle Maria Hilf in Boningen

17.30 Eucharistiefeier in Boningen (Kirche Bruder Klaus).

Sonntag, 17. Februar – Erster Fastensonntag

08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel
Die Kollekten sind bestimmt für das Kollegium St-Charles in Pruntrut.

Dienstag, 19. Februar

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 20. Februar

09.00 Eucharistiefeier mit der Liturgiegruppe in Kappel

Freitag, 22. Februar

19.30 Eucharistiefeier in Kappel

Dreissigster für Nelly Wyser-Grütter und Bernadette Binggeli-Lack
Jahrzeit für Frieda und Karl Wyss-Bachmann; Stefan Wyss-Bachmann

Samstag, 23. Februar

17.30 Familiengottesdienst in Gunzgen

Sonntag, 24. Februar – Zweiter Fastensonntag

08.45 Eucharistiefeier in Boningen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt vom Gospelchor «Glory voices».
Die Kollekten sind bestimmt für den Verein Malima in Wangen bei Olten, ein Projekt zur Selbsthilfe in Benin, Afrika.

Dienstag, 26. Februar

09.00 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner in Boningen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 27. Februar

09.00 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner in Kappel

Freitag, 1. März – HERZ-JESU-FREITAG

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

19.30 Wortgottesdienst in Kappel



Ministranten

Samstag, 16. Februar:

Movie-Time Special

Samstag, 23. Februar:

Familiengottesdienst in Gunzgen.

Samstag, 2. März: Casino Night

Mehr Informationen und die Einladungen folgen per Post.



Firmung 2013

Dienstag, 19. Februar, von 18.30 – 20.00 Uhr: Zwischenstopp für alle Firmlinge, die nicht den Firmunterricht an der Kreisschule besuchen.



Erstkommunikanten 2013

Am Donnerstag, 21. Februar, um 19.00 Uhr findet im Pfarreisaal in Kappel der Elternabend statt.

Suppentag in Hägendorf

Am Samstag, 23. Februar, findet ab 11.00 Uhr im ref. Kirchengemeindehaus in Hägendorf der Suppentag statt.



Frauenverein
Kappel - Boningen

Dienstag, 26. Februar,

um 20.00 Uhr: Lottoabend im Pfarreisaal.

Der Erlös geht zu Gunsten von Lilith, ein Zentrum für Frauen und Kinder in Oberbuchsitzen.

Kollekten Januar 2013

5./6. Epiphanieopfer für die Inländische Mission	Fr. 578.30
6. Missio, Sternsingeraktion in Kappel	Fr. 4525.60
6. Missio, Sternsingeraktion in Boningen	Fr. 1438.05
13. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 302.85
19./20. CSI	Fr. 289.30
27. Regionale Caritas-Stellen	Fr. 358.20
31. Spitex Kappel-Boningen-Gunzgen (Trauerfeier Nelly Wyser-Grütter)	Fr. 486.50

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden!

Kollekte vom 24. Februar: Verein Malima – Ein Projekt zur Selbsthilfe in Benin (Westafrika)

Der Verein Malima ist auf die private Initiative dreier Frauen hin entstanden, die sich von den sozialen Nöten in Benin bewegen liessen. Geprägt durch ihre eigenen Biographien haben sie die Erfahrung gemacht, dass es gar nicht so viel braucht, um vom Schicksal weniger begünstigter Menschen konkret helfen zu können. Insbesondere die Begegnung mit den Menschen in Benin selber hat die drei Frauen dazu veranlasst, nach dem Motto Menschen für Menschen, selbst tätig zu werden.

Die drei Frauen begannen mit dem Erlös ihrer verkauften Handarbeiten an Flohmärkten, durch freiwillige Spenden und Kollekten von Diavorträgen für einzelne Menschen in Benin Augenoperationen (Star), Brillen und Schulgelder für Kinder zu finanzieren. Diese Hilfe war für die betreffenden Menschen eine wesentliche Voraussetzung, um ihr Leben überhaupt selber meistern zu können. Bald zeigte sich beim Schulprojekt, dass in Benin sehr vielen Kindern die Möglichkeit eines Schulbesuches verwehrt ist, weil sie kein Geld haben, um die Schulgebühren zu bezahlen. Es gibt dort auch keine sozialen Einrichtungen, die sich um diese Menschen kümmern würden. Werden Menschen vom Schicksal hart getroffen, sind sie sehr oft sich selbst überlassen, so auch Menschen mit starken Sehbehinderungen. Aufgrund dieser Verhältnisse gründeten die drei Frauen am 1. Januar 2003 den karitativen Verein Malima, um vor allem Kindern in der Region Ouidah (Benin, Westafrika) gezielt eine Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen.

Gestorben sind

am 26. Januar im Alter von 78 Jahren Frau Nelly Wyser-Grütter, wohnhaft gewesen im Seniorenzentrum Untergäu in Hägendorf. Dreissigster ist am 22. Februar. – am 31. Januar im Alter von 63 Jahren Frau Bernadette Binggeli-Lack, wohnhaft gewesen an der Kreuzfeldstrasse 50 in Kappel. Dreissigster ist ebenfalls am 22. Februar.
Herr, gib ihnen Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.

Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:
Röm.-kath. Pfarramt,
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator: Andreas Gschwind,
Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth
Tel. 062 216 13 56

Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

Sonntag, 17. Februar

ERSTER FASTENSONNTAG

08.45 Eucharistiefeier

Die Kollekte ist bestimmt für das Kollegium St-Charles in Pruntrut.

Dienstag, 19. Februar

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 21. Februar

18.15 Kreuzwegandacht in der Kirche

19.00 Abendmesse

Jahrzeit für Trudy Lack-Wyss; Gertrud und Robert Kamber-Zraggen.

Samstag, 23. Februar

17.30 Familiengottesdienst unter dem Thema:

«Im Zeichen des Regenbogens».

Die Kollekte ist bestimmt für den Verein Malima in Wangen bei Olten (mehr Informationen siehe unter Kappel).

Sonntag, 24. Februar

11.30 Taufe von Yves Jäggi

Dienstag, 26. Februar

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 28. Februar

18.30 Rosenkranz

19.00 Abendmesse

Freitag, 1. März

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN – Frankreich

19.30 Wortgottesdienst organisiert vom Frauenverein Kappel-Boningen in Kappel.
Dazu sind auch alle Pfarreiangehörige von Gunzgen herzlich eingeladen!



Getauft wird

am Sonntag, 24. Februar, um 11.30 Uhr Yves Jäggi, Sohn von Stephan und Monika Jäggi-von Arx, wohnhaft an der Kaltbachstrasse 1 in Gunzgen.

Wir gratulieren den Eltern und wünschen der ganzen Familie viele gemeinsame Tage, Liebe und Gottessegen.



Firmung 2013

Dienstag, 19. Februar, von 18.30 – 20.00 Uhr: Zwischenstopp für alle Firmlinge, die nicht den Firmunterricht an der Kreisschule besuchen.



Erstkommunikanten 2013

Am Mittwoch, 20. Februar, von 14.00 – 16.00 Uhr lernen die Erstkommunikanten den Kirchenschatz kennen.

Seniorenvereinigung

Am Donnerstag, 21. Februar:

Lottomatch ab 14.00 Uhr im Pfarreiheim.

Obergösgen

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
Gemeindefeierleiter: Diakon Max Herrmann max.herrmann@kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 e.rufener@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen;
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO, 08.00 – 11.00 Uhr

Sonntag, 17. Februar – Erster Fastensonntag

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Eugen Stierli
Jahrzeit für Adolf und Ida Meier-Näf; Elsa und Ernst Brotschi-Meier; Margrith Meier-Straumann; Beda Meier; Theresia Meier; Heinrich Spielmann-Wyss, Hedwig Gfeller-Vogt
Kollekte: Kollegium St-Charles, Pruntrut

Mittwoch, 20. Februar

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid

Freitag, 22. Februar

09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 24. Februar – Zweiter Fastensonntag

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Josef Rogger und Diakon Max Herrmann
Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder
Dreissigster für Erhard Strub-Pancaldi
Jahrzeit für Johanna und Oskar Hottiger-Nobis; Jakob Schwarzenbach-Nobis; Ernst Schwarzenbach; Erwin Strähl-Christ
Kollekte: Stiftung Theodora, Hunzenschwil
Anschliessend lädt die Frauengemeinschaft zum Chilekaffi ins HSB ein.

15.00 *Vietnamesischer Gottesdienst*

Mittwoch, 27. Februar

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid

Freitag, 1. März

19.00 Ökumenischer Familiengottesdienst zum Weltgebetstag in der kath. Kirche zum

Thema «Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen.»

Gleichzeitig Kindergottesdienst in der Unterkerche.

Mitwirkung einer Schwyzerörgeliformation.

Abschluss mit einem gemeinsamen Apéro.

VORANZEIGE

Sonntag, 3. März

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid, anschliessend Krankensalbung

Ministranten

Sonntag, 17. Februar, 09.30 Uhr:

Alicia, Aurora, Fabiana

Sonntag, 24. Februar, 09.30 Uhr:

Eliane, Jaap, Valerio



Wir gratulieren

Am 19. Februar zum 80. Geburtstag
Herrn *Pius Kyburz*, Aarauerstrasse 6

Am 26. Februar zum 80. Geburtstag

Frau *Paulina Meier*, Unterdorfstrasse 12

Am 2. März zum 80. Geburtstag Herrn *Paul Wyss*,
Losterferstrasse 7.

Bitte beachten Sie in dieser Ausgabe das separate Couvert mit den Fastenopfer-Unterlagen.

1. Elternbildungs-Workshop Region Olten

Bitte beachten Sie das Inserat auf Seite 20.

Mutter-Kind-Treffen «Chile mit Chind»

Zum gemütlichen Beisammensein im Haus der Begegnung sind am **Montag, 25. Februar**, alle von **14.30 – 16.30 Uhr** herzlich eingeladen. Wir freuen uns, wenn viele Mütter und Väter mit ihren Kindern kommen werden.



Frauengemeinschaft

Lotto der Frauengemeinschaft

Mittwoch, 20. Februar, 19.00 Uhr in der Unterkerche. Es gibt wieder tolle Preise zu gewinnen!

Kinderchor an der Erstkommunion, 5. Mai 2013

Wir suchen Kinder, die Lust haben, mit ihren kräftigen Stimmen unsere sechs Erstkommunionkinder am Sonntag, 5. Mai, zu unterstützen. Wir proben am **Mittwoch, 27. März, um 15.00 Uhr, 24. April um 13.30 Uhr** sowie am **Samstag, 4. Mai, um 11.00 Uhr**. Anmeldung bis am 1. März an das kath. Pfarramt. Wir freuen uns auf dich!

Helen Kyburz und Erika Fuchs

PEP-Informationsabend

Am **Donnerstag, 28. Februar, um 19.00 Uhr** findet in der Unterkerche ein Informationsabend über den künftigen Pastoralraum Gösgen statt. Interessierte sind herzlich zu einem Austausch mit Verantwortlichen der Projektleitung wie auch mit Vertretern des Pfarrei- und Kirchenrates eingeladen.

Ferien

Diakon Max Herrmann ist vom 15. – 22. Februar abwesend. Sr. Hildegard übernimmt die Vertretung.

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 www.kathwinznau.ch
Gemeindefeierleiter: Diakon Max Herrmann max.herrmann@kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 e.rufener@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 17. Februar – Erster Fastensonntag

11.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Eugen Stierli
Jahrzeit für Karl Elsenberger-Fuchs, Gottlieb Schenker-Mazenauer, Albert und Anna von Arx-Burkart und Sohn, Mariannahillerbruder Andreas von Arx
Kollekte für das Kollegium St-Charles in Pruntrut

Dienstag, 19. Februar

09.00 Rosenkranz

Donnerstag, 21. Februar

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid

Samstag, 23. Februar – Zweiter Fastensonntag

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Diakon Max Herrmann
Mitwirkung des Kirchenchors
Jahrzeit für Alfred und Ida Gubler-von Rohr, Urs Gubler
Kollekte für das Kapuzinerkloster Olten

Dienstag, 26. Februar

09.00 Rosenkranz

Donnerstag, 28. Februar

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid

Freitag, 1. März

19.00 Weltgebetstag der Frauen im Pfarrsaal

VORANZEIGE

Sonntag, 3. März

11.00 Eucharistiefeier – Krankensalbung

Termine:

– Muki-Kafi:

Montag, 18. Februar, 14.30 Uhr im Pfarrsaal.

– Sitzung Kirchgemeinderat:

Mittwoch, 20. Februar, 19.30 Uhr.

– GV des Kirchenchors Winznau im Pfarrsaal:

23. Februar (für Mitglieder und geladene Gäste)

– FG, Refresher Nothelferkurs:

Dienstag, 26. Februar, 19.00 Uhr,

3 Std. in Olten, organisiert von den Landfrauen.

– Sitzung Leitungsrat:

Donnerstag, 28. Februar, 18.00 Uhr.

– FG, Weltgebetstag der Frauen:

Freitag, 1. März, 19.00 Uhr im Pfarrsaal.

Gastsängerinnen und -sänger herzlich willkommen

Die Johannes-Passion von Hermann Schroeder (Freitag, 29. März) und Lieder aus Lourdes auf dem Programm (Sonntag, 16. Juni)

Zu Karfreitag am 29. März singt der **Kirchenchor Winznau** die Johannes-Passion von Hermann Schroeder.

Dieses Werk wurde 1964 komponiert. Dem Chor fällt wie bei Schütz und Bach die Rolle der Volksmenge zu. Schroeder schreibt für einen vierstimmigen Chor, lässt aber die Möglichkeit, einer einstimmigen Aufführung, entweder mit der Sopran- oder mit der Bass-Stimme offen. Bereits diese Besetzungsliste unterstreicht den Willen des Komponisten, sein Werk unter den verschiedensten denkbaren Umständen als angemessenen Beitrag

in die Liturgie möglichst vieler Gemeinden einzubringen. Der Winznauer Chor wird es vierstimmig singen. Als Solisten singen Patrick Oetterli (Evangelist), Markus Regner (Jesus), Josef von Däniken (Petrus und Pilatus), Dieter Grob (Diener) und Pauline Tribuzio (Magd). *Die Proben beginnen am 27. Februar, jeweils am Mittwoch um 20.00 Uhr im Pfarrsaal.* Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen (Besuch von 5 Proben erforderlich).

Am **Sonntag, 16. Juni**, werden im Rahmen des Abschiedsgottesdienstes von Diakon Max Herrmann in Obergösgen erstmals in der Gegend von Olten die Lieder aus Lourdes in deutscher Sprache gesungen. Die Liedersammlung unter dem Titel «Singe meine Seele» wurde vom Redemptoristen-Pater Franz-Toni Schallberger aus Baden herausgegeben und birgt einige Perlen, die teilweise an den Stil der Taizé-Lieder erinnern. Die meisten Werke sind aus der Feder des Lourdes-Organisten Jean-Paul Lécolt. Die Proben finden am 24. April, 1. Mai, dann am 29. Mai, 5. und 12. Juni, jeweils Mittwoch um 20.00 Uhr statt. Diese Lieder werden nach den Sommerferien (Datum noch nicht festgelegt) nochmals in einem Gottesdienst in Winznau gesungen.

Georges Regner, Leiter Kirchenchor Winznau

1. Elternbildungs-Workshop Region Olten

Bitte beachten Sie das Inserat auf Seite 20.

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen
www.pfarrei-niedergoesgen.ch
 Tel. 062 849 05 64 pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch
 Fax 062 849 05 65

Priester: Jürg Schmid
j-schmid@gmx.ch

Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)
Sekretärin: Judith Schär-Brander
 DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

- Freitag, 15. Februar**
 19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier
- Samstag, 16. Februar**
 09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
- Sonntag, 17. Februar**
 09.30 Eucharistiefeier
 gestaltet vom **Pfarrerrat**
Jahrzeit für Elsbeth und Fritz Meier-Hunziker, Rosa und Arthur Schmid-Lenzin, Hedwig Marti-Giger
Kollekte für das Kollegium St-Charles
- Dienstag, 19. Februar**
 08.00 Rosenkranzgebet
 08.30 Eucharistiefeier
- Freitag, 22. Februar**
 19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier
- Samstag, 23. Februar**
 09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
 10.00 Stimmbildungskurs
- Sonntag, 24. Februar**
 09.30 Eucharistiefeier,
Dreissigster für Frieda Hoser-Scherer
anschliessend Chilekafi
Jahrzeit für Berta Wyser-Amstutz
Kollekte für das Kapuzinerkloster Olten
- Dienstag, 26. Februar**
 08.00 Rosenkranzgebet
 08.30 Eucharistiefeier
- Freitag, 1. März – Herz-Jesu-Freitag**
 08.00 Anbetung
 08.30 Eucharistiefeier
 19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier
- Samstag, 2. März**
 09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
- Kirchennacht**
 18.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Frieda und Otto Eng-Stutz, Trudi Eng-Gisi, Bertha und Josef Salzman-Brügger, Theo Hug-Meier, Rita Trüb-Hug, Rosa und Theodor Hug-Dettwiler,
anschliessend Kirchennacht
 Meditation, Musik, Gebet und Impulse
- Sonntag, 3. März**
 10.30 Chinderfiir

Die **Fastenopferunterlagen** sind diesem Pfarrblatt beigelegt. Weitere Agenden und Täschlein befinden sich in der Kirche. In der Kirche wird an einer Stellwand das Projekt, das unsere Pfarrei unterstützt, vorgestellt.

Mininacht vom 22.-23. Februar 2013

Wir laden alle Ministrantinnen und Ministranten zur diesjährigen **Oscar-Nacht** der Ministranten Niedergösgen ein... so viel zum Motto der Mininacht 2013. Die angemeldeten Minis treffen sich am **22. Februar um 19.30 Uhr** im Pfarreiheim. Es erwartet sie eine glamouröse und spannende Nacht voller Überraschungen. Da die Verleihung bis spät in die Nacht hinein dauert, werden die Minis im 5 Sterne-Luxus-Hotel «Pfarreiheim» übernachten.



Das Minileiterteam

Gemeinsames Fastenwoche

Beginn: Montag, 18. Februar, um 19.00 Uhr im Pfarreiheim.
 Durch einen Vortrag eingestimmt, wird diese Woche von der Hl. Hildegard von Bingen und deren Ernährungslehre geprägt sein.
Kontakt: Judith Grab, Tel. 062 849 12 75.

Stimmbildungskurs I

Im Rahmen unseres Jubiläumsjahres findet am **Samstag, 23. Februar**, ein erster Stimmbildungskurs mit Ana Djordjevic im Pfarreiheim statt. Frau Djordjevic ist dipl. Sängerin und Sprechtrainerin, hat an der Musikhochschule Luzern Schulmusik und Gesang studiert und 2004 mit dem Konzertdiplom abgeschlossen. Neben ihrer Tätigkeit als Sängerin unterrichtet sie freiberuflich als Seminarleiterin, Stimm- und Sprechtrainerin und Gesangslehrerin. Die Stimmbildungen mit Ana Djordjevic machen Spass und sind für jeden geeignet, für Anfänger und Fortgeschrittene jeder Altersgruppe.

Tagesprogramm:
 09.30 – 10.00 Uhr: Eintreffen Kursteilnehmer
 10.00 – 12.00 Uhr: Stimmbildung Teil 1
 12.00 – 13.30 Uhr: gemeinsames Mittagessen
 13.30 – 15.00 Uhr: Stimmbildung Teil 2

Die Teilnahme am Stimmbildungskurs ist für alle Interessierten **kostenlos**. Die Verpflegung wird zudem vom Kirchenchor übernommen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Für eine Teilnahme müssen Sie nicht einem Chor angehören. Der Kurs steht allen Interessierten offen! Anmeldungen sind bis am 18. Februar zu richten an: Susanne Bucher, susanne.bucher@aaremail.ch, Tel. 062 849 54 71. Hier werden Ihnen auch all-fällige Fragen gerne beantwortet.

Chilekafi am 24. Februar
 zubereitet von den Firmanden



Seniorenmittagstisch

Dieser findet am **Dienstag, 26. Februar, um 12.15 Uhr** im Restaurant Schmiedstube statt. Es werden Rindsfleischvogel, Kartoffelstock und Bohnen serviert. Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei bis Freitag, 23. Februar, unter 062 858 70 50 entgegen.



Kirchennacht 2013

in der Schlosskirche Niedergösgen

Am **Samstag, 2. März**, findet in der Schlosskirche von **18.00 – 23.00 Uhr** eine Kirchennacht statt. Diese steht unter dem Motto:

**Still werden, durch bewegte Zeit
 Bewegt werden, durch stille Zeit**

Was aber ist eine Kirchennacht? Es ist eine Nacht wie keine andere! Lesungen, Musik, Gebet und Stille gehören zum Angebot. Ernsthaftigkeit, Leichtigkeit, Humor und Offenheit finden hier zusammen. Die Nacht beginnt mit einem Gottesdienst um **18.00 Uhr**, welcher vom Kirchenchor mitgestaltet wird. Danach steht die Kirche offen und es werden folgende Impulse angeboten:

- 19.15 Uhr jugendliche geistliche Impulse,** Ministranten
- 20.15 Uhr Nimm Dir Zeit,** Frauen- und Müttergemeinschaft
- 21.15 Uhr Spiritualität und Humor,** Kirchenrat
- 22.15 Uhr Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in Dir,** Pascal Eng

Um 23.00 Uhr findet der Abschluss im Pfarrsaal mit Glühwein statt.

- Sich in einer Gruppe im Chor der Kirche zusammenfinden
- Sich eine stille Ecke im Kirchenraum suchen
- Kommen und Gehen ist jederzeit möglich
- im Pfarreiheim kann man sich den ganzen Abend stärken

Nehmen Sie nach Ihrem Bedürfnis an dieser Nacht teil!

Die Pfarrei Niedergösgen lädt herzlich ein.

Erlinsbach

- Freitag, 15. Februar**
 19.00 Eucharistiefeier
- Samstag, 16. Februar**
 18.00 Eucharistiefeier
- Sonntag, 17. Februar**
 11.00 Eucharistiefeier

- Freitag, 22. Februar**
 19.00 Eucharistiefeier
- Samstag, 23. Februar**
 18.00 Eucharistiefeier
- Sonntag, 24. Februar**
 11.00 ökum. Kindergottesdienst (Suppentag)

- Freitag, 1. März**
 19.00 Eucharistiefeier
- Samstag, 2. März**
 18.00 Eucharistiefeier
- Sonntag, 3. März / Krankensonntag**
 09.30 Eucharistiefeier
 Familiengottesdienst mit der 5. Klasse

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Rahel Schnydrig-Terribilini und Chantal Müller-Wyder
Koordination: Otto Herzig
Jugendarbeit: Mario Lovric, Tel. 079 511 59 94

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
m.lovric@gmx.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Samstag, 16. Februar Vorabendgottesdienst zum Ersten Fastensonntag

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, gestaltet von Frau Andrea Maria Inauen, Gemeindeleiterin von Stüsslingen
Jahrzeit für Othmar Frei-Guldinmann; Johann und Marie Annaheim-Guldinmann
Opfer für das Kollegium St-Charles in Pruntrut

Sonntag, 17. Februar

11.00 Tauffeier von *Gabriele Felice Rubino*

Freitag, 22. Februar

19.30 Eucharistiefeier
in der Antoniuskapelle in Mahren

Sonntag, 24. Februar – Zweiter Fastensonntag

10.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Eugen Stierli
Taufgelübde-Erneuerung der Erstkommunionkinder
Jahrzeit für Franz Annaheim-Willi und seine Ehefrauen Berta, geb. Willi, und Lina, geb. Maritz; Theresia und Werner Moll-Straumann und Sohn Franz Moll-Uebelhart; Robert und Rosa Peier-Peier; Martha und Ernst Peier-Gubler; Philippe Eng-Bolliger
Opfer für das Fastenopfer
Erster Einzug der Fastenopfersäcklein

Mittwoch, 27. Februar

08.30 Eucharistiefeier/Morgenlob
mit einem Bruder des Kapuzinerklosters,
anschliessend Zmorge im Sigristenhaus

Freitag, 1. März – Weltgebetstag

08.30 Ökumenische Andacht
mit der Frauen- und Müttergemeinschaft
in der katholischen Kirche
Anschliessend gemeinsames Zmorge
im Sigristenhaus

VORANZEIGE:

Sonntag, 3. März – Dritter Fastensonntag
09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Eugen Stierli
Krankensalbung

Jahrzeit für Tiziana Furler-Terzi
Opfer für den Lourdes Pilgerverein

Erstkommunionvorbereitung

Am **Sonntag, 24. Februar**, finden die **Erneuerung des Taufversprechens und die Segnung der Weihwassergefässe** statt. Alle Erstkommunikanten treffen sich um **09.15 Uhr zur Kurzprobe**. Anschliessend um **10.00 Uhr** treffen sich alle Erstkommunikanten, Familien und Paten zur Eucharistiefeier in der Kirche.

VORANZEIGE:

Am **Samstag, 23. Februar, um 09.30 – 12.00 Uhr**, treffen sich die **Erstkommunikanten zur Gestaltung der Kommunionkerze** im Sigristenhaus.

Treffen der Firmanden

Unsere Firmanden treffen sich am **Mittwoch, 20. Februar, 16.30 – 18.30 Uhr**, und am **Freitag, 22. Februar, 16.30 – 18.30 Uhr**, jeweils im Sigristenhaus.



Generalversammlung der Frauen- und Müttergemeinschaft

Am **Freitag, 22. Februar, um 20.00 Uhr** findet im Sigristenhaus die Generalversammlung statt. Nach dem geschäftlichen Teil offerieren wir allen Kaffee und ein feines Dessertbuffet. Wir hoffen auf eine grosse Beteiligung.

Der Vorstand der FMG



Fastenopfertäschlein

Die Fastenopfertäschlein können am **Samstag, 24. Februar, sowie am Sonntag, 10. März**, in der Kirche abgegeben werden.



Herzliche Einladung zum Filmabend

Samstag, 23. Februar, 18.30 Uhr im Schöpfli. Alle Ministranten und deren Freunde sind herzlich zum diesjährigen Filmabend ins Schöpfli eingeladen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.

Weiter findet am **Montag, 25. Februar, von 18.00 – 20.00 Uhr** der **Ministranten-Stammtisch** (ebenfalls im Schöpfli) statt, zu welchem wir alle Ministranten herzlich einladen!

Euer Leiterteam



Weltgebetstag

aller christlichen Frauen

Freitag, 1. März, um 08.30 Uhr
in der katholischen Kirche

Das Thema des diesjährigen Weltgebetstages lautet: **«Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen»**.

Die Andacht ist von Christinnen aus Frankreich verfasst worden. Die Feier ist ökumenisch gestaltet. Wir laden alle Frauen und auch Männer herzlich ein, daran teilzunehmen. Zum anschliessenden Zmorge im Sigristenhaus sind alle eingeladen.

Der Vorstand der FMG



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Herzliche Einladung an alle Interessierten

Wir treffen uns am **Freitag, 1. März, 20.00 Uhr im Martinskeller** (Pfarrhaus).

Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden alle Interessierten herzlich ein.

Die Abende sind jeweils in sich abgeschlossen. Der Einstieg ist daher jederzeit möglich.

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch
Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, e.rufener@bluewin.ch

Sonntag, 17. Februar – Erster Fastensonntag

11.00 Wort- und Kommunionfeier
Dreissigster für Hanni Peier-von Arx
Jahrzeit für Fanny und Oskar Meier-von Arx
Opfer für St-Charles, Pruntrut
17.00 Kreuzwegandacht *in der Taufkapelle*

Donnerstag, 21. Februar – Kapelle Rohr

19.00 Eucharistiefeier (Zeitänderung beachten)

Sonntag, 24. Februar – Zweiter Fastensonntag

10.00 Generationengottesdienst
Mitwirkung der 4.- bis 6.-Klasskinder
Opfer für die Aufgaben der Pfarrei,
anschliessend Brunch im Vereinsraum

Donnerstag, 28. Februar

Zum Herz-Jesu-Freitag

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Urs Viktor und Frieda Lochmann-von Arx,
anschliessend Kaffeehöck im Pfarrsali

Freitag, 1. März

20.00 ökumenischer Weltgebetstag
im ref. Kirchgemeindehaus,
anschliessend gemütliches Beisammensein

Samstag, 2. März

17.00 Sonntagsfiir für die 1.- bis 3.-Klasskinder
im ref. Kirchgemeindehaus

Sonntag, 3. März

11.00 Eucharistiefeier

73. Generalversammlung des Frauenforums

Am **Freitag, 21. Februar, ist um 19.00 Uhr** Eucharistiefeier in der Kapelle und um **19.30 Uhr** die **73. Generalversammlung** des Frauenforums im Restaurant Frohsinn, in Rohr.



2. und 3. Fünfliber-Suppe in der Fastenzeit

Jeden Freitag in der Fastenzeit, das zweite Mal am **22. Februar** und das dritte Mal am **1. März**, wird von 12.00 – 13.00 Uhr im Vereinsraum für Jung und Alt eine «Fünfliber-Suppe» angeboten. Bitte melden Sie sich bis spätestens Dienstagabend vorher an, Tel. 062 298 31 55.
E-Mail pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Kreuzwegandacht

Diese Fastenzeit hängen neben dem Hungertuch auch die Kreuzwegbilder von Sieger Köder in der Pfarrkirche. Am **Sonntag, 17. Februar, um 17.00 Uhr** beten wir miteinander den Kreuzweg. Entsprechende Unterlagen laden während der ganzen Fastenzeit dazu ein, den Kreuzweg allein, zu zweit oder in selbstorganisierten Gruppen zu beten.

Start Chorprojekt zur Osternacht

Der gemischte Chor singt in der Osternacht.
Probedaten – jeweils 20.00 Uhr in der Pfarrkirche:
Männerchor: 4., 11. und 18. März
Frauenchor: 5., 12. und 19. März
Gemeinsame Probe: 26. März

Ökumenischer Weltgebetstag (WGT)

Zum ökumenischen Weltgebetstag am **Freitag, 1. März, um 20.00 Uhr** im reformierten Kirchgemeindehaus sind alle **Frauen und Männer** jeder Konfession eingeladen. Gastgeberland ist dieses Jahr Frankreich.

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

**Erster Fastensonntag
Samstag, 16. Februar**

Opfer für das Kollegium Saint-Charles in Pruntrut

17.30 Eucharistiefeier

Erstes Jahrgedächtnis für Thérèse Schenker-Maradan
 Jahrzeit für Maria Gervasoni-Dalla Via; Urs Bärtschi-Müller; Heinrich Frey-Pederzoli, Mina und Gottlieb Müller-Ulrich; Josef Flammer-Troller

19.00 *Italienischer Gottesdienst*

Sonntag, 17. Februar

Keine Eucharistiefeier um 09.45 Uhr

11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

17.30 Fastenandacht

Montag, 18. Februar

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 19. Februar

09.30 *Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath.)*

Mittwoch, 20. Februar

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Karl Ullmann-Baumann; Anna Schürmann-Pederzoli; Irma und Eduard Frey-Wyss und Hilda Mühlethaler-Frey

Zweiter Fastensonntag

Opfer für das Hilfswerk Brücke – Le Pont KAB

Samstag, 23. Februar

17.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Frieda Marzohl-Bärtschi
 Jahrzeit für Anna und Ernst Bloch-Schmid; Urs Henzi-Frey; Ida Klara und Adolf Frey-Schmid; Emil Frey-Geiger, Anton Ulrich; Emilie Moll, Ernst und Frieda Frey-Müller, Karl Frey; Klara Frey-Gasser; Sr. Helen Frey, Walter und Margrith Frey-Wollschlegel

19.00 *Italienischer Gottesdienst*

Sonntag, 24. Februar

09.00 Kommunionfeier im Altersheim Brüggli

Keine Eucharistiefeier um 09.45 Uhr

11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

17.30 Fastenandacht

Montag, 25. Februar

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 26. Februar

09.30 *Gottesdienst im Altersheim Brüggli (evang.-ref.)*

Mittwoch, 27. Februar

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 1. März

15.00 *Weltgebetstagsliturgie im Altersheim Brüggli*

19.00 Uhr *Evang.-ref. Kirche Dulliken*

20.00 *Kroatische Kreuzwegandacht in unserer Kirche*

VORANZEIGE

Samstag, 2. März

17.30 Eucharistiefeier

17.30 Kleinkinderfeier im OG Kirche

Sonntag, 3. März

Keine Eucharistiefeier um 09.45 Uhr

17.30 Fastenandacht



Fastenandacht

ist in der Fastenzeit jeweils am **Sonntagabend um 17.30 Uhr** in der Kirche, gestaltet von unserer Lektorengruppe. Wir meditieren das neue Hungertuch.

Elternabende

für die Eltern der **Erstkommunikanten** am Dienstag, 19. Februar, um 19.00 Uhr im Obergeschoss der Kirche. Für die Eltern der **Firmlinge** am **Mittwoch, 20. Februar, um 19.30 Uhr** in der Chemistube Pfarreizentrum.
 Bitte jeweils die persönlichen Einladungen beachten.

Die Krankenkommunion

wird am Herz-Jesu-Freitag, 1. März, von Seelsorgemitarbeiterin Christa Niederöst überbracht.



Weltgebetstag vom 1. März

Gottesdienste 15.00 Uhr im Altersheim Brüggli und 19.00 Uhr in der evang.-ref. Kirche.

139. Generalversammlung des Kirchenchors

Der Gottesdienst vor der Generalversammlung wurde vom Kirchenchor musikalisch begleitet mit Werken aus der «Messe de Minuit pour Noël» von M.-A. Charpentier. Anschliessend begaben sich die Mitglieder des Kirchenchors in den wunderschön gedeckten Saal im Pfarreizentrum, wo nach einem kurzen Apéro die Präsidentin Käthy Wollschlegel die Generalversammlung eröffnen durfte.

Im gemeinsamen Jahresrückblick der Dirigentin und Präsidentin durften die Sängerinnen und Sänger mit Pianist Alain Hürzeler nochmals einige musikalische Kurzeinlagen aus dem verflossenen Vereinsjahr miterleben und das verflossene Vereinsjahr auf diese Art in Erinnerung rufen.

Auch mit Geld musste sich die Generalversammlung befassen. Die Kassierin Catherine da Silva konnte den Aufwandüberschuss von Fr. 572.– über das Vermögen des Chores aus besseren finanziellen Zeiten abbuchen. Wenn man die vielfältigen Einsätze und Aktivitäten des Kirchenchores anschaut, so ist das ein gutes Ergebnis der Jahresrechnung.

Zwei langjährige Vorstandsmitglieder gaben ihre Demission bekannt: *Catherine da Silva* als Kassierin und *Käthy Wollschlegel* als Präsidentin. Käthy Wollschlegel hat die Geschicke des Chores während zwölf Jahren mit viel Feingefühl, vielen speziellen Ideen und absolut kompetent geleitet. Kurz, sie hat viel «Herzblut» in das Präsidentenamt gesteckt. Dafür danken ihr die Chormitglieder mit herzlichem Applaus.



Ebenfalls ein grosser Applaus galt Catherine da Silva für die während zwanzig Jahren kompetent und zuverlässig geführte Vereinsbuchhaltung. Neu in den Vorstand gewählt wurden *Beno Meier* als Präsident und *Markus J. Wiederkehr* als Kas-

Mit dem Thema der Liturgie «**Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen**» teilen die Frauen aus Frankreich uns mit, was sie sich vom Weltgebetstagsgottesdienst erhoffen.

Zu dieser besonderen Feier mit anschliessendem Beisammensein zu Kaffee und Kuchen, lädt das ökum. Weltgebetstags-Team alle herzlich ein.



Die Unterlagen zur ökumen.

Fastenzeitkampagne 2013 unter dem Thema: «**Sehen und handeln**» wurde Ihnen letzte Woche zugestellt. Im Briefumschlag finden Sie zusammen mit einem Begleitbrief ein Infoblatt zu den Aktionen in Dulliken, sowie die Agenda, die uns durch die Fastenzeit begleiten soll. Weitere Materialien zur Fastenaktion liegen in der Kirche zum Mitnehmen auf.



**BROT FÜR ALLE
FASTENOPFER**
 In Zusammenarbeit mit Partner sein

sier. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind: *Ulrika Mészáros*, Chorleiterin, *Susanna Bitterli*, Notenwesen und Archivariat, *Daniel Frey*, Vizepräsident, *Peter Vöglin*, Aktuar.



Zwei Chormitglieder wünschen ihre aktive Zeit zu beenden. *Hedy Wollschlegel* wird für ihre langjährige aktive Chorzeit als Sopranistin geehrt. *Josef Müller* tritt als Aktivmitglied nach sage und schreibe 68 Jahren als Sänger im Bass in den Singruhestand.

Traurig, aber mit freudigen Erinnerungen an so viele gemeinsame Erlebnisse, werden die beiden mit einem Präsent geehrt, nicht ohne Einladung zu einer Nostalgie-Chorprobe irgendeinmal im Jahr.

Gehrt werden konnten auch *Melitta Flück* und *Elisabeth Bieri* für 35 Jahre Chormitgliedschaft und *Sonja Amherd* für 45 Jahre aktive Sopran-Sängerin.



Auch das Jahr 2013 bringt für den Kirchenchor zahlreiche Anlässe und wird die Gottesdienstbesuchenden mit wunderschönen Gesängen erfreuen. Lasst Euch überraschen, es wird eine Freude sein. Mit dem Dank an alle Leitenden für ihre grosse Arbeit und an alle Sängerinnen und Sänger für die zahlreichen Probenbesuche und Gottesdienst-Teilnahmen, konnte die Generalversammlung geschlossen werden. Im geselligen Teil servierte *Evelyn Henzmann* mit ihren Landsfrauen ein üppiges, variantenreiches, hervorragendes Menu aus asiatischer Küche. *MJW*

(Der vollständige Bericht kann unter www.st-wendelin-dulliken.ch gelesen werden)

Die KAB Dulliken,

trifft sich am **Samstag, 23. Februar**, nach dem Vorabendgottesdienst um ca. 18.45 Uhr zur Generalversammlung im Pfarreizentrum.

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat:
Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Tel. 062 849 10 33
Gemeindeleiterin a.i.: Elisabeth Bernet
062 773 21 21 / 078 732 35 19, pfarramt.grbach@bluewin.ch

Sekretariat: Marianne Bolliger
rksekretariat@bluewin.ch
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Bitte beachten Sie:
Dieses Pfarrblatt ist eine Doppelnummer!

Sonntag, 17. Februar 1. Fastensonntag
10.15 Eucharistiefeier mit Pfarrer Robert Dobmann
JZ für Ramel-Buser Anna

Donnerstag, 21. Februar
08.30 Werktaggottesdienst

Samstag, 23. Februar 2. Fastensonntag
18.00 Wortgottesdienst mit Elisabeth Bernet,
unter Mitgestaltung der 1. + 2. Oberstufe
und begleitet vom Kirchenchor

Sonntag, 24. Februar
10.30 Chinderfiir

Donnerstag, 28. Februar
08.30 Werktaggottesdienst

Freitag, 1. März
19.00 Gottesdienst
zum ökumenischen Weltgebetstag

Sonntag, 3. März 3. Fastensonntag
10.15 ökumenischer Gottesdienst
«Gretzenbach teilt»

Kollekte
17. 2.: für das Kollegium St-Charles Pruntrut
23. 2.: für den Verein «Tagsatzung»
Herzlichen Dank.

Der Verein «tagsatzung.ch» lässt sich von der befreienden Lebenspraxis Jesu Christi inspirieren. Er bringt christlichen Glauben und christliche Praxis in die Gesellschaft ein und bezieht kirchenpolitische Stellung.

MITTEILUNGEN

WAHLEN 2013: siehe unter Däniken

Ökumenische Frauengemeinschaft



Lotto im Römersaal

Alle Frauen der ökumenischen Frauengemeinschaft sind am *Donnerstag, 21. Februar, um 19.30 Uhr* zum Lottoabend im Römersaal herzlich eingeladen.

Familiengottesdienst zur Fastenzeit mit dem Kirchenchor

Am *Samstag, 23. Februar, 18 Uhr*, gestalten Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Oberstufe und der Kirchenchor den Gottesdienst zur Fastenzeit. Zu diesem Gottesdienst laden wir alle ganz herzlich ein.

Ökum. Chinderfiir



Am *Sonntag, 26. Februar, um 10.30 Uhr*, laden wir alle Familien mit Kindern bis ca. 7 Jahre herzlich zur 1. Chinderfiir des Jahres ein. 2013 begleitet uns das Thema «Wir feiern das Jahr».

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am *Donnerstag, 28. Februar*, treffen wir uns um 11.30 Uhr zum gemeinsamen Essen im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei:

Frau Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87.

Abholdienst:

Walter Schelker, Staldenacker 7a, Tel. 062 849 49 09.

1. Fastensuppe

Am *Freitag, 1. März*, treffen wir uns um 12 Uhr in der Kirche zur kurzen Besinnung. Anschließend essen wir gemeinsam im Römersaal unsere Fastensuppe. Als Zeichen des Dankes legen wir mind. Fr. 5.– ins Kässeli. Herzlichen Dank!

VORSCHAU

Ökumenischer Weltgebetstag 2013

In mehr als 170 Ländern kommen christliche Frauen jeweils am ersten Freitag im März zusammen, um miteinander zu beten.

Am *Freitag, 1. März, um 19 Uhr* findet der Weltgebetstag wiederum auch bei uns in der Kirche statt.

Däniken

Pfarramt:
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
Telefon/Fax 062 291 13 05
kath.daeniken@bluewin.ch

Diakon/Pfarrreileiter: Rade Jožic

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Erster Fastensonntag

Samstag, 16. Februar

18.00 Vorabendgottesdienst

Jahrzeit für Walter Widmer-Rutschmann, Rosmarie Schenker-Suter

Kollekte: Kollegium St-Charles in Pruntrut

Mittwoch, 20. Februar

08.30 Werktaggottesdienst

Freitag, 22. Februar

17.30 Rosenkranzgebet

Zweiter Fastensonntag

Sonntag, 24. Februar

10.15 Eucharistiefeier

Kollekte: Pro filia Olten

Mittwoch, 27. Februar

08.30 Werktaggottesdienst

Freitag, 1. März

19.30 ökum. Weltgebetstag der Frauen

Das Rosenkranzgebet fällt aus!

Dritter Fastensonntag

Samstag, 2. März

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Eugen Schenker-Schenker; Michel Comby-Lutz; Erwin Hochstrasser-Fischer; Josef Talas; Sophie Wermelinger-Kläy

Sonntag, 3. März

10.15 Fiire mit eusne Chind in der kath. Kirche

Fastenopferagenda

Beachten Sie bitte die Fastenopferagenda mit diesem Pfarrblatt in Ihrer Post!

Öffentlicher Vortag

Dienstag, 19. Februar, 20.00 Uhr im Pfarrsaal:

«Dem Gipfel nah und doch so fern...»

Eine 46-tägige Bilderreise zu einem Himalaya-riesen in Nepal. Alle Interessierten sind zu diesem Vortag von Richard Wälti herzlich eingeladen. Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.



Wandergruppe «Sonneschyn»

Mittwoch, 20. Februar, um 13.30 Uhr.

Besammlung bei der Kirche. Wanderung nach Absprache. Auf eine grosse Wanderschar freut sich die Leitung.



Freitag-Fastensuppe

Am *22. Februar um 12.00 Uhr*

unterstützen wir die Projekte des Fastenopfers, vor allem den Kampf gegen die Hungersnot in der Dritten Welt. Melden Sie sich bitte an beim Pfarramt, Tel. 062 291 13 05, jeweils bis Dienstagabend vor dem Freitagmittagstisch.



Liebe Senioren

Am *Mittwoch, 27. Februar, um 14.30 Uhr* sind Sie in den Pfarrsaal zum ökum.

Nachmittag herzlich eingeladen. Kommen Sie und lassen Sie sich von einem unterhaltsamen Nachmittag überraschen!
Das Seniorenteam

Weltgebetstag der Frauen Freitag, 1. März, 19.30 Uhr

Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen!

Herzliche Einladung zum diesjährigen ökum. Weltgebetstag der Frauen im kath. Pfarrsaal: Miteinander singen, beten, Informationen über die Situation von Frauen in Frankreich bekommen. Und bei kulinarischen Spezialitäten aus diesem Land noch verbleiben und miteinander reden. Herzlich willkommen!
Frauenforum und ref. Frauen Däniken

Römisch-katholische Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken

Erneuerungswahlen 2013 – 2017 Kirchgemeinderat

Anmeldefrist für Wahlvorschläge:

Montag, 25. Februar 2013, beim Präsidenten Franz-Xaver Schenker, Löchli 1, 4658 Däniken.

Werden nicht mehr Kandidaten als erforderliche Ratsmitglieder nominiert, erfolgt stille Wahl. Veröffentlichung der Ergebnisse im Pfarrblatt.

Wahltag wäre am *14. April 2013*.

Präsident und Vizepräsident

Anmeldefrist: Montag, 6. Mai 2013

Wahltag: Sonntag, 9. Juni 2013

Der Kirchgemeinderat

Wesentlich kann das Christliche nicht durch Rede verkündet werden, sondern durch Handlung.

Sören Kierkegaard. Die Leidenschaft des Religiösen.

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramt@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Josef Schenker
Priester im Ruhestand: Robert Dobmann

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Samstag, 16. Februar

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 17. Februar

ERSTER FASTENSONNTAG

09.00 *Italiengottesdienst*
Dreissigster (nachträglich) für Gaetano La Verde
10.15 Wortgottesdienst mit Rade Jozić
Orgel: St. Studer

Kollekte für PRO FILIA, Olten

Freitag, 22. Februar

09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
im Haus im Park

Samstag, 23. Februar

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 24. Februar

ZWEITER FASTENSONNTAG

09.00 *Italiengottesdienst*
10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Jz. für Willy und Liselotte Wyss-Bolli
Jz. für Albert und Verena Schwarb-Riner
Orgel: A. Farnet

Kollekte: Diözesanes Bildungshaus Centre Saint-François, Delsberg

Mittwoch, 27. Februar

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Frauengottesdienst

Jz. für Daniel und Anna Maria Huber-von Burg, Johann und Karolina Huber-Gwerder – Jz. für Paul und Maria Mayerle-Haas und deren Kinder Paul und Mathilde – Jz. für Theresia Altermatt und Urs Viktor Mösch – Jz. für Johann und Louise Huber-Widmer und Tochter Mathilde – Jz. für Niklaus August und Alwina Huber-Huber und deren Töchter Anna und Margrith Huber – Jz. für Anna Studer-von Arx und Anna Maria Huber – Jz. für Viktor und Katharina Huber-Huber, Eppenber, Jakob und Elise Huber-von Arx, Wöschnau und Victor Huber, Lunzis, und dessen Sohn Emil Huber, Eppenber – Jz. für Amalia Julia Huber-Rüthy

und deren Tochter Olga Huber – *Jz. für Emil Schenker – Jz. für Anna Maria Kuhn und Gottlieb und Klara Zbinden-Beckmann – Jz. für Anna Altermatt und Peter und Maria Huber-Morach – Jz. für Josef und Felicitas Huber-Müller, Eppenber*

Freitag, 1. März

19.30 Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag
in der Stiftskirche
Liturgie von Frauen aus Frankreich – **«Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen»**

Samstag, 2. März

16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN

Bitte beachten Sie, dass die Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden:

Freitag, 5. April.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

MITTEILUNGEN

Abendmusik

Am **Sonntag, 17. Februar**, hören Sie um **17.00 Uhr** in der **Stiftskirche** eine Abendmusik. Elisabeth Frey-Bächli, Cembalo, spielt Werke von Elisabeth-Claude Jacquet de la Guerre und François Couperin. – Eintritt frei – Kollekte!

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Die Mädchen treffen sich am **Montag, 18. und 25. Februar**, je **16.30 Uhr** im Gruppenraum.

Kolibri

Freitag, 22. Februar und **1. März**, je um **17.00 Uhr**.

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth GV: Mittwoch, 20. Februar, 19.00 Uhr

Am **Mittwoch, 27. Februar**, feiern wir unseren **Frauengottesdienst** um **09.30 Uhr**. Anschliessend sind alle herzlich eingeladen zum Kaffee im Pfarreiheim.

Pfarrirat

Der Rat trifft sich am **Donnerstag, 21. Februar, 20.00 Uhr** zur Sitzung im Pfarreiheim.

CHINDERFIIR

Am **Sonntag, 24. Februar**, findet um **10.30 Uhr** eine «Chinderfiir» in der katholischen Kirche Gretzenbach statt. Alle, auch Familien mit kleinen Kindern aus Schönenwerd, sind herzlich eingeladen!

Vorbereitungsnachmittag

Am **Mittwoch, 27. Februar**, sind die **Erstkommunionkinder** um **13.30 Uhr** zum Vorbereitungsnachmittag ins Pfarreiheim eingeladen.

Fastenopferunterlagen

Ab dem 1. Fastensonntag liegen die Fastenopferbriefe beim Haupt- und Seiteneingang bereit. Bitte bedienen Sie sich. Es lohnt sich, sich durch diese Unterlagen während der Fastenzeit inspirieren zu lassen und darüber nachzudenken, wie gut es uns eigentlich geht!

Wechsel in der Leitung der Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Frau **Jacqueline Kusch** hat sich entschlossen, die Leitung der Mädchengruppe auf Ende Februar 2013 abzugeben.

Wir danken Frau Kusch für den geleisteten Einsatz in unserer Pfarrei und wünschen ihr für die weitere Zukunft alles Gute.

Ab März 2013 bis zu den Sommerferien wird die frühere Leiterin, Frau **Susanne Häfliger**, die Leitung der Mädchengruppe wieder übernehmen. Wir danken Frau Häfliger, dass sie sich spontan zur Verfügung gestellt hat und die Mädchengruppe interimistisch betreuen wird. Eine definitive Nachfolgerin wird derzeit gesucht. Interessentinnen für diese schöne und interessante Arbeit melden sich bitte im Sekretariat der Kirchgemeinde.

Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*



Erster Fastensonntag

Sonntag, 17. Februar

09.00 Wortgottesdienst
Kollekte für das Kollegium St-Charles Pruntrut

Freitag, 22. Februar

09.00 Friedensgebet

Zweiter Fastensonntag

Sonntag, 24. Februar

09.00 Wortgottesdienst
Jahrzeit für Margrit Schenker-Thommen, Rosa und Paul Müller-Spielmann

Wir begrüssen ganz herzlich den gemischten Chor aus Safenwil. Zu dieser gemeinsamen Feier sind alle Pfarreiangehörigen und Umgebung freundlich eingeladen.
Kollekte: Solothurnisches Studentenpatronat



Frauengemeinschaft

Die diesjährige Generalversammlung findet am **15. Februar um 19.30 Uhr** im Pfarsäli statt. Alle sind herzlich eingeladen.



Wir treffen uns am **Freitag, 22. Februar, um 19.00 Uhr** zum Werken und Pizzaessen im Pfarrhaus. Wir freuen uns auf Euch!

Senioren-Mittagstisch



Am **Freitag, 22. Februar, um 12.00 Uhr** erwarten wir alle Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen im evang. Kirchgemeindehaus.

Ökumenischer Suppentag

«Am Tisch der Gerechtigkeit teilen Hände die Macht und das Brot und alle werden satt und das Leben besiegt den Tod.»

Am **Samstag, 23. Februar, ab 11.30 Uhr** im evang. Kirchgemeindehaus wird eine schmackhafte Suppe und Kuchen angeboten. Der Erlös geht an die Fastenhilfswerke. Wir erwarten Sie gerne und danken Ihnen im Namen der Notleidenden für Ihre Bereitschaft.

«Stärke wächst nicht aus körperlicher Kraft – vielmehr aus unbeugsamem Willen.»

Mahatma Gandhi

Unter der Lupe wird die Ungerechtigkeit sichtbar

Sehen und Handeln: Der neue mehrjährige Slogan der Ökumenischen Kampagne

Die Partner der Ökumenischen Kampagne wollen genau hinsehen und weltweite Zusammenhänge erkennen. Dieses Jahr steht das Thema «Landraub» oder «Land Grabbing» im Fokus.

Fruchtbares Land ist zum Spekulationsobjekt geworden. Westliche Firmen und staatliche Investitionsgesellschaften aus China, Ostasien oder dem arabischen Raum reissen sich mit oft fragwürdigen Methoden riesige Ackerflächen unter den Nagel. Gemäss Berechnungen der Internationalen Land Coalition ILC wurden zwischen 2000 und 2010 solche Landverträge für eine Fläche von insgesamt 203 Millionen Hektaren verhandelt oder abgeschlossen.

In all diesen Fällen verlieren Bauernfamilien ihre Felder und damit ihren Lebensunterhalt. Dabei belegen Studien aus allen Kontinenten, dass die bäuerlichen Familienbetriebe weltweit gesehen nicht nur 70 Prozent aller Nahrungsmittel produzieren, sondern auch produktiver sind als die Grossbetriebe des Agrobusiness.

Damit Kleinbäuerinnen und -bauern Nahrungsmittel produzieren können, sind sie – neben angepasstem Saatgut und Wasser – vor allem darauf angewiesen, dass ihnen ihre Felder gehören, dass ihr Zugang dazu langfristig gesichert ist. Nur dann werden sie in dieses Land investieren und zum Beispiel Bäume pflanzen, die erst für die nächste Generation ertragreich sind. Es ist deshalb ein grosses Problem, dass vielerorts die Bauernfamilien keine Landtitel besitzen und deshalb rechtlich nicht vor Vertreibung geschützt sind.

Durch das Land Grabbing kommt es zur widersprüchlichen Situation, dass in einem Land, in dem ausländische Investoren in grossen Mengen Nahrungsmittel oder landwirtschaftliche Rohstoffe wie Palmöl für den Export anbauen, gleichzeitig Hunger herrscht. Noch absurder wird die Situation, wenn der angebaute Mais der Herstellung von Agrotreibstoffen für die Tanks europäischer Autos dient. Die auf den neuen Plantagen geschaffenen Arbeitsplätze beschäftigen meist nur einen Bruchteil der vertriebenen Menschen. Dies meist zu Löhnen, die keine Familien zu ernähren vermögen. Die Anzahl der unterernährten Frauen, Kinder und Männer steigt.

Nahrung für neun Milliarden

Die Landwirtschaft steht auch ohne die Problematik des Landraubs vor einer grossen Herausforderung. Sie muss genug produzieren, um die Ernährung für die prognostizierte Weltbevölkerung von neun Milliarden Menschen im Jahr 2050 sicherzustellen. Dieses Ziel sei nur mit kleinbäuerlichen Strukturen

Die Lupe ist das Erkennungszeichen der Ökumenischen Kampagne in den nächsten Jahren.

zu erreichen, stellt der Weltagrarbericht der UNO fest.

Hunger ist vor allem eine Frage der Verteilung und der Macht. Die Hilfswerke Fastenopfer und Brot für alle bieten mit ihren Projekten der ländlichen Bevölkerung des Südens Perspektiven, die deren Einkommen steigern und den Hunger an der Wurzel bekämpfen. Auch der Norden, damit sind wir gemeint, kann etwas tun.

Was wir tun können

Die Fleischproduktion verbraucht sehr viele Ressourcen. Für die Herstellung eines Kilos Rindfleisch braucht es etwa 15 000 Liter Wasser. Zudem ist die Fleischproduktion eine Belastung für das Klima. Sie verursacht so viel Treibhausgase, dass der Konsum eines Kilos Fleisch den gleichen Effekt hat wie 70 Kilometer mit dem Auto zu fahren. Ein vegetarisches Gericht belastet das Klima im Durchschnitt dreimal weniger als ein Gericht mit Fleisch.

Der Einkauf von Saisonprodukten aus lokaler Produktion wirkt sich positiv auf die Energiebilanz aus. Nicht-saisonale Produkte haben einen langen Transportweg oder werden im beheizten Gewächshaus angebaut. Nicht lokal erhältliche Produkte sollten ebenfalls umweltgerecht sein und aus fairem Handel stammen.

Jährlich landen 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel im Abfall. Dies zeigt eine Studie der Welternährungsorganisation FAO von 2011. Auch in der Schweiz wird ein Drittel der

Nahrung weggeworfen. Laut Stiftung für Konsumentenschutz sind 92 Prozent der Produkte auch zwei Wochen nach Ablauf des Frischhaltedatums noch geniessbar. Deshalb die Empfehlung: Geschmack der Form vorziehen, auf Convenience Food verzichten, Einkäufe planen und mit Resten zaubern, Ablaufdaten beachten, aber kritisch hinterfragen.

Ob auf dem eigenen Grundstück, im Familiengarten oder auf dem Landfleck eines Vertragslandwirtschaftsvereins: Die Trennlinie zwischen Produktion und Konsum aufzuheben und den Menüplan nach den selbst geernteten Produkten zu richten, liegt im Trend. In urbanen Gebieten boomen Gemüseanbau-Initiativen.

kh/Fastenopfer

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE

Fastenopfer und Brot für alle führen seit 1969 jährlich eine ökumenische Kampagne zur vorösterlichen Fastenzeit durch. Seit 1994 beteiligt sich daran auch Partner sein, das Hilfswerk der Christkatholischen Kirche. Ziel der Kampagne ist die Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit über die Ungerechtigkeit, dass rund 900 Millionen Menschen an Hunger leiden. Die drei Werke zeigen auch Handlungsmöglichkeiten auf. Die Kampagne beginnt am Aschermittwoch (13. Februar 2013) und dauert bis Ostersonntag (31. März 2013). Der traditionelle Rosenverkauf findet dieses Jahr am Samstag, 9. März, statt.

kh



Fastenopfer

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 16. Februar: Juliana
Jes 58,9b–14; Lk 5,27–32
So, 17. Februar: Franz
Dtn 26,4–10; Röm 10,8–13; Lk 4,1–13
Mo, 18. Februar: Simon
Lev 19,1–2. 11–18; Mt 25,31–46
Di, 19. Februar: Bonifatius
Jes 55,10–11; Mt 6,7–15
Mi, 20. Februar: Eucherius
Jona 3,1–10; Lk 11,29–32
Do, 21. Februar: Germanus
Est 4,17k–m. 17r–t; Mt 7,7–12
Fr, 22. Februar: Margareta
1 Petr 5,1–4; Mt 16,13–19
Sa, 23. Februar: Otto
Dtn 26,16–19; Mt 5,43–48
So, 24. Februar: Matthias
Gen 15,5–12. 17–18; Phil 3,17–4,1; Lk 9,28b–36
Mo, 25. Februar: Luigi
Dan 9,4b–10; Lk 6,36–38
Di, 26. Februar: Hilarius
Jes 1,10. 16–20; Mt 23,1–12
Mi, 27. Februar: Gabriel
Jer 18,18–20; 20,17–28
Do, 28. Februar: Silvana
Jer 17,5–10; Lk 16,19–31
Fr, 1. März: Roger
Gen 37,3–4. 12–13a. 17b–28; Mt 21,33–43. 45–46

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 17. und 24. Februar
10.30 Uhr: Eucharistiefeier
Donnerstag, 21. und 28. Februar
08.00 Uhr: Eucharistiefeier

Projektchor Olten – Musicalchor der Kantonsschule Olten



Mit Paul Winters «Missa Gaia» (griech. Gaia: Mutter Erde) wagt sich der Chor erneut an die Texte der Heiligen Messe, interpretiert mit moderner Musik. Paul Winter hatte die Messe für die Cathedral of St. John the Divine in New York komponiert und 1981 dort uraufgeführt. Dabei hat er sich von der Kraft der Natur und deren natürlichen Melodien und Klängen inspirieren lassen. So kann man neben den Instrumenten, Chorgesängen und Solostimmen auch Tierstimmen zum Beispiel vom Wolf oder dem Wahl hören. Die Darbietung wird zusätzlich von einer Videoprojektion begleitet.

An insgesamt vier Vorstellungen in drei verschiedenen Kirchen wird die Missa Gaia im Frühjahr 2013 aufgeführt. Der ProjektChorOlten kann wiederum auf die tatkräftige Unterstützung des Musical Chors der Kantonsschule Olten und einer 9-köpfigen Band zählen. Diese Fusion hatte sich bereits bei der Gospel Night 2011 bestens bewährt.

Daten Konzerte Friedenskirche Olten:

Samstag, 9. März 2013,
Türöffnung 19.00 h, Konzertbeginn 20.00 h

Sonntag, 10. März 2013,
Türöffnung 17.30 h, Konzertbeginn 18.30 h

Konzert Stadtkirche Zofingen:

Freitag, 15. März 2013,
Türöffnung 19.00 h, Konzertbeginn 20.00 h

Konzert Katholische Kirche Oberbuchsitzen:

Samstag, 16. März 2013,
Türöffnung 19.00 h, Konzertbeginn 20.00 h

Ticket-Preis:

Erwachsene Fr. 35.–, Studenten/Lehrlinge Fr. 20.–.

Vorverkauf bei:

Schreiber, Baslerstrasse in Olten,
ab Mitte Februar 2013
Tel. 062 213 84 00.

FEIERN mit...

2. März – der zweite Tag:

Himmelsgewölbe

Samstag, 18.00 Uhr

Kirche St. Martin Olten, pfarrei-st-martin-olten.ch

ELTERNBILDUNGS- WORKSHOP

Samstag, 16. März 2013
von 12.30 bis ca. 17.30 Uhr

Schulareal Winznau
Losterferstrasse 13, 4652 Winznau

1. Elternbildungs-Workshop Region Olten

Themenauswahl und Anmeldetalon unter
www.elternbildung-regionolten.ch

Frauengemeinschaft und Spielgruppe,
Winznau

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 16. Februar
Fenster zum Sonntag
Wintergeschichten. SRF2, 17.15

Wort zum Sonntag
Regula Grünenfelder, röm.-kath.
SRF1, 19.55

Sonntag, 17. Februar
Evangelischer Gottesdienst
aus der Christuskirche in Fulda.
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion.
Röm.-kath. Gottesdienst
aus der Pfarrkirche St. Mauritius
in Appenzell mit Pfarrer
Stephan Guggenbühl. SRF1, 10.00
Gott und die Welt
Pascals Welt. ARD, 17.30

Samstag, 23. Februar
Fenster zum Sonntag
Ein Champion auf der Flucht.
SRF2, 17.15

Wort zum Sonntag
Andreas Rellstab, röm.-kath.
SRF1, 19.55

Sonntag, 10. Februar
Katholischer Gottesdienst
aus der Pfarrkirche Hl. Stephanus
in Stockerau/A. ZDF, 09.30
Sternstunde Religion
Leiden schafft Pflege. SRF1, 10.00

Freitag, 1. März
Fahrende Pilger nach Einsiedeln
3sat. 12.25

Radio

16. Februar – 1. März

Samstag, 16. Februar
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag
mit Achim Parterre.
SRF1, 06.40 (WH. 08.50)
Musigwälle 531, 08.30

Sonntag, 17. Februar
Röm.-kath. Predigt
Barbara Kückelmann,
Theologin, Bern SRF2, 09.30
Evang.-ref. Predigt
Luzia Sutter Rehmann, Theologin,
Binningen SRF2, 09.45
Glauben
Ihr könnt nicht Gott dienen
und dem Mammon. SWR2, 12.05

Sonntag, 24. Februar
Röm.-kath. Predigt
Adrienne Hochuli Stillhard,
Theologin, Zürich. SRF2, 09.30
Evang.-ref., Predigt
Pfarrer Jürg Rother, Oberägeri.
SRF2, 09.45
Glauben
Jenseits der Bomben. SWR2, 12.05

Dienstag, 26. Februar
Musik der Welt
Für den einen Gott. SWR2, 23.00

Mittwoch, 27. Februar
Tandem
Der Tod gehört zum Leben.
SWR2, 10.05